

Inhalt	
SCS aktuell	Seite 2
Fiss	Seite 10
Fußball	Seite 12
Leichtathletik	Seite 20
Ski & Boards	Seite 23
Tennis	Seite 25
Tischtennis	Seite 30
Turnen	Seite 38
Sportprogramm	Seite 44
Impressum	
SC Staig INFORM	
Die Vereinszeitung des SC Staig	
Herausgeber:	Sportclub Staig e.V.
Redaktion und Gestaltung:	Otto Brunner
Mitarbeit:::	Ulrike Geiselmann Erich Kienhöfer Ingrid Koch
Geschäftsstelle:	Jahnstraße 18 89195 Staig
Geschäftszeiten:	Mo 17.00 - 19.00 Mi 17.00 - 19.00 Fr 09.00 - 11.00
Telefon:	07346/5160
Fax:	07346/922357
e-mail:	info@sc-staig.de
Internet:	www.sc-staig.de
Telefon <i>fiss</i> :	07346/924363
Internet <i>fiss</i> :	www.meinfiss.de
Auflage:	1900 Exemplare
Ausgaben:	2 Mal jährlich
Druck:	Druckerei Pfister Print & Verlag Schlehenweg 12 89195 Staig

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Sports,



Weihnachten steht vor der Tür, mit schnellen Schritten kommt das Jahresende auf uns zu. Nach den dunklen Herbstwochen wird alles erleuchtet, an den Häusern und in den Gärten brennen die Lichter, Weihnachtsduft liegt in der Luft, Plätzchen werden gebacken und Wunschzettel aufgesetzt. Weihnachten - das Fest der Freude und die Zeit der Besinnlichkeit, aber auch das Fest des Schenkens. Wem kann und will ich eine Freude machen? Wem möchte ich einfach mal DANKE sagen? Die Vorweihnachtszeit wird genutzt um das Jahr Revue passieren zu lassen und zu überdenken. Der Spruch: „Ohne Fleiß kein Preis“ lässt sich sehr schön auf unser Vereinsjahr 2016 übertragen. Blicke ich auf das Jahr 2016, tut sich Freude auf. Mit sehr viel Einsatz können wir das laufende Jahr erfolgreich abschließen. Die Freude über unser jüngstes Kind, das Sportvereinszentrum fiss, ist sehr groß, das Haus ist gut gefüllt und wir konnten zum ersten Mal ein positives Ergebnis erreichen. Die Arbeit in den Abteilungen sowie im Hauptverein läuft reibungslos, anstehende Probleme konnten gemeistert werden – der Sport befindet sich weiterhin im Aufwärtstrend.

Damit die zahlreichen Mitglieder bewegt und unterhalten werden können, sind viele Übungsleiter, Trainer, Helfer und Verantwortungsträger im Einsatz, die Jahr für Jahr wertvolle und vorbildliche Arbeit leisten und dies zum größten Teil ehrenamtlich. Am 5. Dezember war der Tag des Ehrenamtes – der passende Anlass, um das Ehrenamt ins verdiente Licht zu rücken. Zum guten Glück haben wir sie noch – die ehrenamtlich Tätigen. Laut Deutschen Freiwilligensurvey engagieren sich 48,2 Prozent der Baden-Württemberger ehrenamtlich. Doch diese Statistik verschweigt leider etwas Entscheidendes: Die große Bereitschaft beschränkt sich meistens auf einzelne Projekte. Die Bereitschaft, über einen längeren Zeitraum ein Wahlamt als Führungskraft und somit Verantwortung zu übernehmen, lässt deutschlandweit spürbar nach. Winzige Spuren sind auch in Staig und somit bei uns im Sportverein zu erkennen. Wir werden alle Hebel in Bewegung setzen, dass dies bei uns nicht Einzug hält. Wir wollen das Ehrenamt so attraktiv wie möglich gestalten und wertschätzen.

An dieser Stelle sage ich allen Ehrenamtlichen vielen, vielen Dank – „Ihr seid das größte Geschenk für unseren Verein und dies nicht nur an Weihnachten, sondern das ganze Jahr hindurch“.

Ebenso herzlich bedanke ich mich bei allen Firmen und Privatpersonen, die uns finanziell oder materiell unterstützt haben. Wir möchten Ihre Unterstützung nicht missen.

Zu guter Letzt sage ich Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde des SC Staig DANKE. Danke für Ihr Vertrauen, für Ihre Unterstützung und für Ihr Interesse am Verein. Bleiben Sie uns weiterhin treu und empfehlen Sie uns weiter, damit auch Ihre Freunde und Bekannten am SCS-Leben teilnehmen können.

Ich wünsche Ihnen ruhige und besinnliche Weihnachten und für das Jahr 2017 Gesundheit, Zufriedenheit und ausreichend Bewegung – vielleicht mit uns, ich würde mich freuen.

Herzliche Grüße

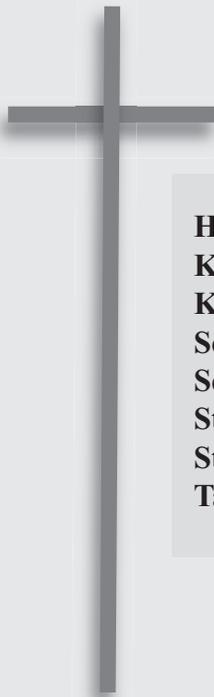
Ulrike Geiselmann
Vorstand Öffentlichkeit



INFORM

NEU
AKTUELL
SOS

**Wir gedenken unserer im Jahr 2016
verstorbenen Mitglieder:**



**Hertle, Alfons
Kienhöfer, Josefine
Klarer, Josef
Schug, Gusti
Seitter, Horst
Staiger, Alois (Dez. 2015)
Ströbele, Erna
Talirsch, Alfred**

Jahreshauptversammlung 2017
Freitag, 24.03.2017, 20.00 Uhr
Turnhalle Steinberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung
6. Ehrungen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen spätestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich mit Begründung beim Vorstand Verwaltung, Herrn Michael Lott, Erlenweg 5/1, 89195 Staig eingereicht werden.

**Wichtige Information zum Beitrags-
einzug 2017**

Wir werden den Vereinsbeitrag für 2017 zwischen dem 2. und 15. Januar einziehen.

Die Gläubiger ID des SC Staig lautet:
DE79ZZZ00000066253

Die Mandatsreferenz-Nr. ist Ihre Mitgliedsnummer

Bitte beachten Sie, dass es innerhalb einer Familie zu unterschiedlichen Abbuchungsterminen kommen kann, je nachdem, ob das Familienmitglied zugleich auch fISS-Nutzer ist. Bei fISS-Nutzern wird der gesamte Beitrag (fISS und Hauptverein) bereits am zweiten Arbeitstag (02.01.2017) des Jahres belastet. Alle anderen werden wenige Tage später gebucht.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Liebe Mitglieder,

um in Zukunft die modernen Medien nutzen und schnell und unkompliziert mit Ihnen in Kontakt treten zu können, möchten wir die E-Mail-Adressen in unserem System speichern.

Wir bitten Sie daher, uns Ihre E-Mail Adresse mitzuteilen!

Schicken Sie infach eine Mail an [info@sc-staig](mailto:info@sc-staig.de) mit dem Betreff „Mailadresse“, dann können wir diese in den Stammdaten hinterlegen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Der SC Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Inserate die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstützen. Wir empfehlen diese Firmen unseren Lesern beim Einkauf und bei der Vergabe von Aufträgen.

Dank Ehrenamt

Wie bereits im Grußwort erwähnt, wollen wir die ehrenamtlich Tätigen wertschätzen und ihnen Danke sagen. Dies haben wir im Oktober 2016 mit der Einladung zum „Schwäbischen



EINLADUNG



Candle Light“ getan. Knapp 100 Personen sind unserer Einladung gefolgt und konnten im Vereinsheim, das zu einer „Besenwirtschaft“ umgewandelt wurde, stimmungsvoll feiern.

Bei Kerzenschein genossen die Ehrenämter aus allen Abteilungen und dem Hauptverein ein schwäbisches Candle-Light-Dinner. Ein ausgiebiges Vesperbuffet mit diversen Wurstsalaten, saurem Backstoikäs, Käse- und Wurstbrett, Obazda und vielem mehr wurden liebevoll zubereitet, so dass jeder Gaumen erfreut wurde.

Bei Kerzenschein genossen die Ehrenämter aus allen Abteilungen und dem Hauptverein ein schwäbisches Candle-Light-Dinner.

Neben dem leiblichen Wohl diente dieses Fest zum Austausch untereinander. Dies ist eine der wenigen Plattformen, wo sich die unterschiedlichen Abteilungen treffen und austauschen können.

wünschen uns, dass wir noch viele Jahre auf unsere ehrenamtlich Tätigen bauen können, denn ohne Ehrenamt ist ein Vereinsleben nicht möglich. Wir hoffen, dass das Ehrenamt nicht nur Aufwand und Arbeit bedeutet, sondern jedem Einzelnen persönlich etwas gibt und ihn bereichert. Der Einsatz jedes Einzelnen ist Teil unserer gemeinsamen Stärke. Die Ehrenamtlichen tragen einen großen Teil zum Erfolg des SC Staig bei und darauf sind wir stolz. DANKE.

DAS EHRENAMT: KEINER MACHT WAS UMSONST, MAN BEKOMMT NUR KEIN GELD DAFÜR.

Die Anwesenden fühlten sich in der etwas anderen Vereinsstube richtig wohl und gaben uns, den Verantwortlichen, die Möglichkeit DANKE zu sagen. Wir

Ulrike Geiselman

Neugestaltung unserer Homepage

Die Homepage des SC Staig ist in die Jahre gekommen und soll ein neues Design bekommen. Hast du Lust, an der Gestaltung mitzuarbeiten und auch entsprechende Erfahrung mit der Materie, dann melde dich bei uns. Wir freuen uns auf deine Mitarbeit.

Kontakt:
Ulrike Geiselman
Jahnstraße 18
89195 Staig
E-Mail: vorstand@sc-staig.de
Telefon: 0173-3086707

Bundesfreiwilligendienst

Ab Sommer 2017 bieten wir wieder eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst an. Hast du Interesse? Dann kannst du mit uns Kontakt aufnehmen oder gleich deine Bewerbungsunterlagen bis 15. Januar 2017 bei uns einreichen.

Kontakt Daten:
SC Staig e.V.
Ulrike Geiselman
Jahnstraße 18
89195 Staig
E-Mail: vorstand@sc-staig.de
Telefon: 0173-3086707
SC Staig e.V.
Vorstand



INFORM

SOS AKTUELL

Martin Aschenbrenner zieht Bilanz als Vorstand Sport

Ein Dreiviertel Jahr ist es nun her, das mich die Vereinsmitglieder des SC Staig als Vorstand Sport gewählt haben, ohne zu wissen, wie ihnen geschah und was auf sie zukommt. Aber genau dieses Gefühl hatte ich auch, auf was ich mich da eingelassen habe.

Ich möchte aber eines jetzt schon vorweg nehmen: Die Vereinsmitglieder und ich haben absolut richtig entschieden. Ich würde das auf jeden Fall sofort wieder machen.

Die erste Zeit war geprägt davon, uns im neuen Vorstand eine Struktur zu geben und neue Arbeitsabläufe zu definieren.

Meine Hauptaufgabe lag vornehmlich darin, mich in den Verein „rein zu fuchsen“ und zuzu hören und erst einmal einfach „nur“ da zu sein, um die Strukturen und Menschen kennenzulernen.

Daher besuchte ich die einzelnen Abteilungsversammlungen und versuchte, so oft es mir möglich war, Sportveranstaltungen des SC Staig zu besuchen. Hier wurde ich bereits extrem positiv

überrascht, denn ich wurde vorbehaltlos und unvoreingenommen mit offenen Armen empfangen.

Das Weitere, das ich feststellte, war das enorme Engagement der Abteilungen und der respektvolle Umgang untereinander. Nur deswegen steht der Verein heute so da, wie er ist.

Alles kann auf den Tisch und wir können Ideen und Möglichkeiten offen besprechen. Das ist für mich die Basis, den Verein noch attraktiver mitzugestalten.

Mit zu gestalten deshalb, weil wir nur gemeinsam den Verein (damit meine ich alle Abteilungen inkl. FISS) voran bringen können. Keiner kann ohne den anderen...

ONE TEAM

Wir sind den Sport treibenden Menschen verpflichtet, denn sie sind der Verein. Mein Ziel ist es, gemeinsam den SC Staig so attraktiv zu machen und die Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Menschen motiviert, noch mehr zusammen Sport zu treiben.

Was steht nun kurzfristig auf dem Zettel? Hier ein kleiner Auszug: Eine neue Beachvolleyball Anlage, die möglichst einem breiten Publikum zur Verfügung

stehen soll. Die Neuaufstellung der Tennisabteilung. Wir haben noch weitere viele Ideen, die wir nach und nach umsetzen werden.

Was waren nun meine absoluten Highlights 2016: Alles. Aber wenn ich mich nun wirklich entscheiden muss, dann ist es die Erfüllung des deutschen Sportabzeichens, zu dem ich sehr gerne am 01.07.2017 einladen möchte. Es lohnt sich auf jeden Fall für Sie!

Und natürlich das absolute Highlight des Jahres: die Sportgala. Da fällt mir nur „Wow“ ein, eine absolute Top-Show, welche die Leistung des Vereins widerspiegelt und im Umkreis definitiv ihresgleichen sucht. Das macht mich stolz und ist für mich zugleich Verpflichtung.

Das zeigt in beeindruckender Weise, wozu wir in der Lage sind, wenn wir alle zusammen arbeiten.

So bin ich gespannt, was uns das Jahr 2017 gemeinsam bringen wird. Bleiben Sie gesund und vor allen Dingen dran.

Denn „Keine Stunde im Leben, die man mit Sport verbringt, ist verloren.“



INFORM

GALA 2016

Sportgala Royale

„Casino Royale – alles dreht sich“ war das Motto der Sportgala 2016, und jeder, der das Casino besucht hat, weiß, dass der Name nicht zu viel versprochen hat. Es waren zwei bewegende Abende voller Gewinner.

Gewinner waren natürlich die Gäste. Sie erlebten eine Vorstellung voller Glanz, Spiel, Glamour, Risiko, Überraschung und Höchstleistungen. Bereits im Foyer begann das Glücksspiel am Roulette. Wer seinen möglichen Schoko-Jeton lieber essen als setzen wollte, hatte auch nichts verloren.



Gewinner waren auch die meist freiwilligen, aber auf jeden Fall mutigen Mitspieler, die bei den Publikumsspielen mehr auf Wissen als auf Glück gesetzt haben und sehr wertige Preise mit nach Hause nahmen.



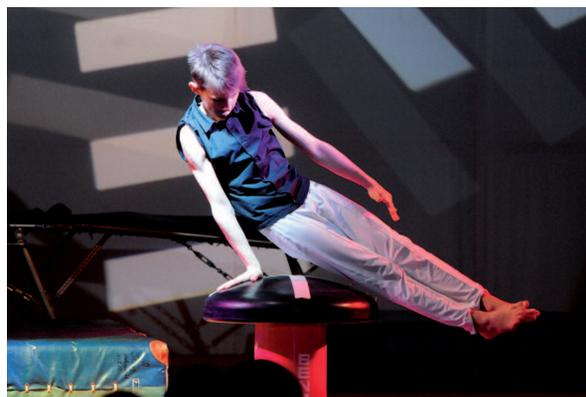
Weitere Gewinner waren die Turner und die Showgruppen des SC Staig. Sie nahmen die Herausforderung an und traten mit Fernsehstars und Supertalenten auf die Bühne. Durch Können und ideenreiche Choreographien, die auf das Motto „Casino“ abgestimmt waren, haben sie das Publikum überzeugt und wurden mit tosendem Beifall für ihre Mühen und ihren Fleiß belohnt. Ob es die kleinen



Turnermädchen am Schwebebalken waren oder die großen Turnerinnen, die mit, auf, unter und um einzelne Spielkarten herum turnten; ob es die Fußball-



ler mit ihrem „Pokerface“ waren oder das Bubenturnen, das ein sympathisches Miteinander aller Altersgruppen in eine gekonnte Werbung für das Staiger Bubenturnen auf die Bühne zauberte – der Funke sprang über und die Freude an ihrem Auftritt war bis in die letzten Tribünenreihen zu spüren.



Dasselbe gilt für die Showgruppen des SC Staig, von denen nur eine Gruppe „Sportgala-Erfahrung“ hatte. Die **Spiders** als zweite Generation der erfolgreichen Staiger Ropeskipper sind immer ein Garant für einen mitreißenden Auftritt.



Aber auch die dritte Generation, die **Birds**, haben sich mit ihrer Vorführung einen festen Platz auf der Gala-Bühne erhüpf. Nachdem zwei Showgruppen



bei der Sportgala 2014 zum letzten Mal öffentlich aufgetreten sind und dadurch eine große Lücke in die Vorführungen aus den eigenen Reihen gerissen haben, bewiesen die **Birds**, dass diese Lücke erfolgreich und vereinsintern geschlossen werden kann.

Das **Team-Royale**, das den Preis für die teilnehmerstärkste Gruppe gewonnen hätte – hätte man ihn verliehen – war die Casino-Überraschung



schon im Vorfeld dieser Gala. Fünf Übungsleiterinnen wagten es, mit weiteren 40 Turner- und Tänzerinnen aller Altersklassen, die noch nie zusam-



men getanzt hatten, einen gemeinsamen Casino-Tanz einzustudieren. Das Wagnis und die fast einjährige Vorbereitung hat sich gelohnt. Herzlichen



Glückwunsch und vielen Dank allen beteiligten Gruppen!

Als Gewinner können sich auch die Künstler und Showgruppen der externen Vereine bezeichnen. In ihren Reaktionen und Schreiben nach der Gala bedankten sie sich dafür, dass sie bei dieser einmaligen Show dabei sein durften. Ähnliche Veranstaltungen, die Vereinssport auf die Bühne bringen, hätten nicht das gewisse Etwas rund um die Bühne, das die knisternde Atmosphäre in Staig ausmacht.

Fortsetzung Seite 8



INFORM

GALA 2016

Und nun zum Hauptgewinner der Sportgala „Casino Royale“: der SC Staig! Eine Frage im Casino-Quiz lautete: Wie viele ehrenamtliche Helfer sind vor, während und nach der Gala daran beteiligt? Die richtige Antwort lautete: 161! Wenn das nicht der Hauptpreis ist! Hier der Beweis:

14 Personen beginnen bereits zwei Tage vor der ersten Veranstaltung mit dem Transport und Aufbau der Bühne. 8 Personen räumen parallel die Geräte Räume für die Theke aus und koordinieren, welche Geräte aus Steinberg und Altheim für die Vorführungen benötigt werden und holen bei Bedarf weitere Geräte und Bodenläufer bei anderen Vereinen. Danach packen alle mit an und dekorieren Halle und Foyer aufwendig und mottogerecht.

Einen Tag vor der Gala bauen 10 Personen die Tribühne auf, weitere 8 Personen kümmern sich um die Bestuhlung und die plangenaue Aufstellung und Beschriftung.

Am Tag der ersten Vorstellung beginnen 12 Frauen um 14.00 Uhr, das Essen für den Abend vorzubereiten. Die Theke wird um 18.30 Uhr mit Getränken und den Häppchen bestückt. 14 Personen kümmern sich darum und um den Verkauf, das Spülen und Aufräumen nach der Show.

Morgens um 10.00 Uhr am Tag der zweiten Vorstellung kommen 16 „Heinzelmännchen“, bzw. „Heinzelfrauen“, jede mit eigenem Putzeimer und Besen ausgerüstet, und bringen die Halle und 11 Umkleieräume wieder zum Glänzen. Und ob Sie es glauben oder nicht, die Halle war schneller sauber als zwei Kannen Kaffee durchlaufen, die man den Frauen danach zum zweiten Frühstück auschenken wollte.

Schon geht's wieder weiter für die zweite Ausführung mit 12 Personen zum Essen richten und 14 Personen für den Verkaufsstand.

Kaum ist die Gala am Samstag vorbei, bauen 6 Personen die Tribüne ab und 4 helfen beim Abbau

der Licht- und Tontechnik.

Damit am Montag der Turnbetrieb normal weitergehen kann, musste am Sonntag früh ab 9.00 Uhr das Casino wieder in eine Turnhalle zurückgebaut werden. Deko, Bühne, Stühle, Theke werden abgebaut und die Geräte wieder weggefahren und eingeräumt. 14 Personen sind dazu eingeteilt und weitere 8 bringen am Montag die Bühne zurück.

Dazu kommen 3 Personen für die Eingangskontrolle, 9 Mann für den Geräteumbau auf der Bühne, 3 Zuständige für die Umkleieräume und die Gruppen, 3 für die Elektrik und die Hallenbeleuchtung und 5 Mitglieder des Galateams, die das alles vorbereiten und koordinieren.

Als Joker kommen alle die Helfer dazu, die an diesen Tagen unaufgefordert kommen und mitarbeiten.

Und als Zusatzjoker sollen noch die beiden Bodyguards erwähnt werden, die dieses Spiel mit Bravour und ernster Miene mitgespielt und dem Casino Royale den letzten Schliff gegeben haben.



Alle Gruppen und Helfer, die Mitarbeit und der Zusammenhalt, die es erst möglich machen, so eine Veranstaltung erfolgreich durzuführen, machen den SC Staig zu einem „Verein Royale“. Herzlichen Dank! „Rien ne vas plus“ – nicht beim SC Staig.

Ingrid Koch



INFORM



GALA 2016





INFORM

Fiss als Ertragsbringer des SC Staig

Aus dem Fiss gibt es zum Jahresende viel Erfreuliches zu berichten. Vor über einem Jahr hat **Ulrike Geiselmann** dort die Leitung übernommen. Davor war diese Leitungsposition mit verschiedenen Personen besetzt. Zeitweise konnten wir die Stelle aufgrund der komplexen Anforderungen gar nicht besetzen.

Diese Zeiten liegen nun hinter uns. Ulrikes Arbeit macht sich an vielen Stellen positiv bemerkbar. Vor einem Jahr hatten wir 561 Nutzer mit einem Dauervertrag. Derzeit hat sich die Zahl auf 623 gesteigert. Das bedeutet im Jahresschnitt 606 Nutzer. Hinzu kommt eine Vielzahl von Mitgliedern, die entweder mit einer Punktekarte oder im Rahmen des Reha-Sportangebots (160 Rehasportler) trainieren. Dies hat zur Folge, dass wir bereits in diesem Jahr und damit früher als geplant in die Gewinnzone kommen. Damit ist das Fiss nicht nur als sportliches Angebot, sondern auch als Ertragsbringer eine Stütze des SC Staig.

Aufgrund dieses guten Ergebnisses haben wir die Planzahlen des Fiss neu ausgerichtet. Wir glauben, dass bei einer Zahl von 650 vertraglichen Nutzern eine optimale Größe liegt. Damit erreichen wir eine gute wirtschaftliche Auslastung, ohne dass die Sportler keinen Platz mehr an den Trainingsgeräten finden. Sollte es doch zu Engpässen kommen, kön-

nen die Trainer ohne Problem die Zeiten benennen, an denen der Andrang geringer ist.

Natürlich möchten wir uns auf diesem guten Ergebnis nicht ausruhen, wir werden das Fiss auch in Zukunft weiter voran bringen.

Wir sagen Ulrike und allen Trainern herzlichen Dank für ihr großes Engagement und sind sicher, dass wir gemeinsam weiter erfolgreich sind.

Michael Lott

Zahlen & Fakten (Stand 30.11.16)

- 623 Sportler mit Verträgen
- 19 Sportler mit Personalverträgen
- + zahlreiche Fiss-Nutzer mit Punktekarten
- + 160 Rehasportler
- + 65 Teilnehmer Präventionskurse
- 33 Mitarbeiter/innen, tätig in folgenden Bereichen:
- 3 x Verwaltung Mitglieder + Abrechnung+ Rehasport + Prävention
- 1 x Kinderbetreuung
- 1 x Physiotherapie
- 1 x Bundesfreiwilligendienst
- 16 x Kurstrainer
- 16 x Gerätetrainer
- 2 x Trainer in Ausbildung
- 5 x Präventionstrainer
- 3 x Rehasporttrainer

Fiss kurz & bündig

Unser Fiss bewegt sich auf erfolgreichem Kurs. Die Anzahl der Fiss-Verträge konnten trotz Sommerloch entgegen der allgemeinen Tendenz anderer Fitness- und Sportvereinszentren gesteigert werden.

Damit das Jahr 2017 ebenso erfolgreich verläuft, wird das Fiss-Team alle Hebel in Bewegung setzen und den Fiss-Nutzern optimale Bedingungen bieten. Durch regelmäßige Schulungen wird das Team auf dem aktuellsten

Stand gehalten. Die Geräteschulung wird stetig erweitert und gewartet.

Freundlichkeit, Ordnung und Sauberkeit haben im Fiss höchste Priorität und sind ebenso wichtig wie ausgeprägte Kompetenz.

Sollte etwas nicht passen, haben wir für unsere Sportler stets ein offenes Ohr und werden uns deren Belange annehmen. Danke sagen wir allen Nutzern für ihre Treue und ihr Dabeisein. Das Fiss-Team setzt sich gerne für die Fiss-Nutzer ein und freut sich über weitere neue Gesichter.

Haben wir jetzt Ihr Interesse geweckt? Dann greifen Sie schnell zum Telefon, rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin.



Ich. Du. **Wir** im Fiss!

Wie werde ich fiss-Mitglied?

Grundsätzlich kann jeder nach Terminvereinbarung im fiss gratis ein Probetraining oder einen Schnupperkurs absolvieren um sich selbst vom fiss und seinem Angebot zu überzeugen. Ebenso erhält jeder Interessent eine Führung durch das komplette Haus. Sollte dies zu einem Vertragsabschluss führen hat jeder fiss-Nutzer bis zu 30 Tagen die Möglichkeit den Vertrag schadensfrei wieder aufzulösen. Somit geben wir jedem die Chance, dass fiss mit dem gesamten Team ausgiebig kennen zu lernen.

Pro Jahr schalten wir ca. 3-4 Werbeaktionen um Neumitglieder zu gewinnen. Aktionen für Interessenten/Neumitglieder:

Welcome 2016:

13 Monate trainieren/ 12 bezahlen + fiss-Rucksack gratis

Osteraktion „Freunde werben Freunde“:

fiss-Nutzer können an Freunde oder Bekannte Ostereier mit Gutscheine für ein Probetraining verschenken. Folgt Vertrag, erhalten die Beteiligten einen Bonus.

Sommer special:

4 Monate trainieren/Gesundheitscheck gratis/während dieser Zeit keine Mitgliedschaft im Verein erforderlich.

Oktoberaktion:

Alle Interessenten des Tag der offenen Tür erhalten bei Vertragsabschluss den Gesundheitscheck + Transponder gratis.

Tag der offenen Tür:

Mit verschiedenen Fachvorträgen zum Thema Ernährung, Bewegung & Gesundheit. fiss-Blicke & fiss-Führungen – Schauen, informieren & probieren.

Aktionen für alle fiss-Nutzer:

- Cycling-Halbmarathon - Teamcycling über 4 Stunden
- Fiss-Hock im August mit Musik & Gesang: die Besucher sorgen selbst für ein buntes Buffet, jeder kann was Leckerer mitbringen.
- Yoga-Wochenende im April & Oktober
- Wellness-Wochen im April & Oktober
- Adventskalender für die jeweiligen Tagesbesucher

Was steht für das fiss-Team das Jahr über an?

2 x pro Jahr Personalversammlung mit Frühstück
2-3 hausinterne Schulungen im Geräte & Kursbereich
Externe Fortbildungen (regelmäßige Lizenzverlängerung)
Sommerfest & Jahresessen

Ulrike Geiselmann

Ich. Du. **Wir** im fiss!



INFORM

FUSSBALL

Bezirksliga:

Gelungener Auftakt - Schwächephase zum Abschluss

Nach der tollen Spielzeit 2015/16 startete der SC Staig wiederum ambitioniert im Juli in seine 16. Bezirksgasaison.

Als Kommandogeber blieb **Jochen Holl** dem SCS weiter erhalten. In seiner nunmehr sechsten Saison hatte der Coach mit der jungen Truppe einiges vor. Auch im personellen Bereich konnte mit **Tim Mayer** (von der SSG Ulm 99) und mit Heimkehrer **Hannes Kienhöfer** (von Olympia Laupheim) die Qualität im Kader weiter erhöht werden. Leider waren beide Neuzugänge schon frühzeitig verletzt und konnten nur wenige Spiele in der Vorrunde für den SCS bestreiten. Dagegen schlug ein weiterer Neuzugang, **Kevin Klaus** vom FV Schnürpflingen, voll ein; er ersetzte den im Auslandsstudium befindlichen **Pascal Geiselmann** auf der rechten Außenbahn fast adäquat.

Der Pflichtspielstart verlief alles andere als zufriedenstellend. Im Bezirkspokal beim TSV Oberhausen zeigte der SCS noch viele Schwächen in der Defensive und schied bereits in Runde eins durch ein unnötiges Elfmeterschießen denkbar knapp aus.

Doch zum Rundenstart gelang der Holl-Elf nach fast 10 Jahren wieder ein Auftaktsieg; nach 2007 wurde mit dem 2:1-Sieg über den SV Lonsee erstmals wieder ein Auftaktmatch gewonnen – etwas glücklich, aber verdient. Auch beim FC Burlafingen blieb es holprig. Trotz des 2:0-Auswärtssieges war man nicht die bessere Mannschaft und man musste sich bei zwei Garanten für den Sieg bedanken: **Manu Fetzer** hielt durch seine tollen Para-



1:1 gegen Türkspor Neu-Ulm: Beide Mannschaften schenken sich nichts in einer Partie auf hohem Bezirksliganiveau

den das Spiel offen und vorne war es **Markus Straub**, der die Partie schlussendlich entschied.

Im nächsten Heimspiel setzte es dann leider die erste Niederlage der Saison: Gegen den bieder aber clever spielenden TSV Blaubeuren wurde die Staiger Defensive klassisch ausgekontert. Endstand 0:1 für die Gäste von der Alb. Nach dem Pflichtsieg in Holzheim (4:0) gastierte wiederum ein Albvertreter in Staig. Auch in diesem Spiel zeigte der Gegner die Schwächen des SC Staig auf, dass sich die Mannschaft sehr schwer tut, gegen tiefstehende Kontrahenten das Spiel zu machen, und mit klassischem Konterfußball blieb auch der TSV Westerstetten in Staig (1:2) erfolgreich. So sah sich unser Bezirksligateam allmählich ins Mittelfeld der Liga abrutschen.

So kam das Spiel gegen den Dauerrivalen und Nachbarn SSG Ulm 99 genau zur richtigen Zeit, um einen Befreiungsschlag zu setzen. In einer wahnsinnig interessanten und intensiven Partie behielt der SCS knapp aber verdient mit 3:2 die Oberhand.

Dies war der Beginn der erfolgreichsten Phase der Saison. Nochmals musste man auswärts antreten, und dies bei der aus polnischen, türkischen und rumänischen Spielern gebildeten Starttruppe des FC Blaubeuren. Das Team von Jochen Holl zeigte sich in diesem Spiel unglaublich effektiv und bestand gegen die spielstarke Mannschaft durch Wille und Disziplin mit einem nie erwarteten Ergebnis von 5:2.

„Leider“ musste der SCS die Woche darauf wieder zuhause antreten. Gegen den TSV Erbach gab es erneut eine Heimpleite. Die 0:3-Niederlage auf eigenem Platz ließ die Zuschauer schon unken, dass es irgendwie dieses Jahr nur auswärts mit dem Siegen klappt.

Dass allerdings dies die letzte Niederlage in 2016 war, konnte damals noch keiner ahnen und ein goldener Oktober sollte folgen.

Fortsetzung Seite 13

Fortsetzung von Seite 12

Zuerst wurde Aufsteiger SV Tiefenbach auf deren Platz mit 6:1 in einer Galavorstellung vorgeführt, und danach platzte endlich der Heimknoten. Die ersatzgeschwächten Gäste vom SV Jungingen kassierten ebenso sechs Treffer gegen eine bärenstarke Elf aus Staig.

So kam es zum Showdown in Buch: Der Tabellenführer hatte gehörig Respekt vor dem gegenwärtigen Lauf unserer Mannschaft. So blieb es dem SC Staig vorbehalten, dem Landesliga-Absteiger die erste Saisonniederlage beizubringen. Eine emotional aufreibende und hochklassige Partie endete mit 3:2 für den SC Staig. Als dann noch der SSV Ulm 1846 II im Heimspiel mit 2:1 geschlagen wurde, war man dem Spitzenreiter hauchdünn auf den Fersen. Im Spiel gegen den SSV Ulm hatte man zwar sehr viel Glück, aber dies hatte sich

die Mannschaft wirklich über 90 Minuten hart erarbeitet. Markus Straub machte mit seinem 16. Saisontreffer (in 11 Spielen) den Freudentaumel in Staig perfekt.

Eine unglaubliche Trefferquote unseres Goalgetters, ein tolles Kollektiv in der Offensive sowie eine gefestigte Defensive um den starken Manu Fetzner war in dieser Phase der Saison das Erfolgsgeheimnis. So nah an der Tabellenspitze war die Holl-Elf noch nie, doch leider folgten danach nur noch Punkteteilungen: In Neenstetten (1:1), gegen Türkspor Neu-Ulm (1:1), in Lonsee (1:1) und daheim gegen Burlafingen (0:0). Hiervon erwähnenswert ist sicherlich das Spiel gegen Türkspor Neu-Ulm: In diesem Spiel schenkten sich beide Mannschaften nichts und eine Partie auf allerhöchstem Bezirksliganiveau fand zwar keinen Sieger, aber Gewinner an diesem Ta-

ge waren sicherlich die Zuschauer, die begeisternden und mitreißenden Fußball sahen.

Schon jetzt ist festzuhalten, dass es nicht selbstverständlich ist, sich unter den „großen Vier der Liga“ festzusetzen. Wohlgemerkt, der SC Staig hat sich gegen drei dieser Teams (Buch, SSV Ulm 1846 und FC Blaubeuren) durchgesetzt und in einem sensationellen Spiel gegen Türkspor die Punkte geteilt. „Hut ab“ vor der bisherigen Leistung der Holl-Truppe. Somit rangiert unser Bezirksligateam zur Winterpause auf dem 4. Tabellenplatz und hat Kontakt nach vorne.

Jetzt heißt es, in der Winterpause Kräfte zu tanken, mit einer perfekten Vorbereitung sich auf die Rückrunde zu konzentrieren und durchzustarten, damit das machbare Ziel „Relegationsplatz“ so lange wie möglich umkämpft bleibt.

Richard Luigart

FUSSBALL



INFORM

FUSSBALL

Kreisliga A:

Verletzungspech führt in den Abstiegsstrudel

Das Sorgenkind war in der Vorrunde die 2. Mannschaft. Nach passablem Start mit 5 Punkten aus den ersten Partien folgten 7 Spiele ohne jeglichen Zähler und das Team von **Tom Gekle** rutschte immer tiefer in den Abstiegsstrudel. So setzte man sich schon nach einem Drittel der Saison am Tabellenende fest.

Allen ist klar, dass die 2. Mannschaft absolut am Tropf der Bezirksliga-Truppe hängt und auf Verstärkungen aus dem Oberhaus angewiesen ist. Allerdings war im bisherigen Saisonverlauf das Verletzungspech in beiden Teams unglaublich, und so ist der Tabellenplatz plausibel zu erklären.

Parallel dazu zeigten einige Spieler nicht ihr vorhandenes Leistungsvermögen. Die Abteilungsleitung versprach sich mit einem Wechsel auf dem Trainerposten einen Motivationsschub. Dieser stellte sich im richtungsweisenden Spiel in Illerrieden mit einem 2:1-Sieg ein.

Die Abteilungsleitung möchte sich an dieser Stelle bei Tom Gekle für sein jahrelanges Enga-

gement und sein aufopferungsvolles Arbeiten rund um den Staiger Fußball bedanken. Für diese nicht leichte Entscheidung hatte er im sportlichen Sinne sein eindeutiges Verständnis signalisiert. **Fabio La Rossa** sowie **Ralf Haag** übernahmen zunächst bis zur Winterpause die Leitung des Spielbetriebs.

Nach dem ärgerlichen Spielabbruch beim FV Senden, als der Schiedsrichter in der Halbzeit nach einer 1:0-Führung des Stai-

ger Teams plötzlich den Sportplatz für nicht mehr bespielbar ansah, konnte man gegen Ketershausen, den direkten Konkurrenten im Abstiegskampf, mit einem 4:2-Sieg am letzten Spieltag des Jahres Boden gut machen. So entspannte sich die Tabellensituation etwas und die Zweite überwintert immerhin auf einem Nichtabstiegsplatz.

Richard Luigart



Wichtiger Sieg im 6-Punkte-Spiel gegen Ketershausen



Alfred Ströbele GmbH

Moosweg 25, 89195 Staig, Tel. 5686

- ❖ Kfz-Reparaturen aller Art
- ❖ TÜV und AU
- ❖ Autoglas
- ❖ Klima-Service
- ❖ Unfallinstandsetzung

Öffnungszeiten: Mo – Fr 08:00-12:30 Uhr
13:30-18:00 Uhr
Sa geschlossen



INFORM

FUSSBALL

Markus Straub lässt nach 10 Jahren die Torgarantie nach Staig zurückkehren „Ein Kunstrasenplatz wäre die Vollendung perfekter Trainingsbedingungen“.

Jahrelang mussten die Anhänger mit Geduld warten, bis endlich wieder regelmäßig Tore für den SC Staig bejubelt werden konnte. Nach dem Karriereende der Erfolgsgaranten **Markus Hammeter, Michael Bendl** und **Thomas Madl** konnte lediglich

Sven Wolf für eine Saison die Lücke an vorderster Front schließen – danach schaffte es selten ein Spieler in Reihen des Staiger Teams, über zehn Tore während der Saison zu erzielen. Mit **Markus Straub** kehrte zur Rückrunde der Saison 2012/2013 die Tor-

garantie zurück. Nach einigen erfolgreichen Jahren beim TSV Neu-Ulm schloss sich Markus unserem Team an und erzielte in 105 Spielen sage und schreibe 76 Tore!! **Fabio La Rossa** sprach mit der mittlerweile in Steinberg lebenden „Tormaschine“.

Fabio: *Hallo Markus, gab es noch einen anderen Grund, außer Deine wunderbare Frau Christina, nach Staig zu kommen?*

Markus: Natürlich war in erster Linie meine Frau sowie ihre ganze Familie der Auslöser, mich mit der schönen Gemeinde Staig zu befassen und die Leute im Ort kennenzulernen. Ich habe mich von Anfang an wohlgefühlt, und es kommt nicht von ungefähr, dass ich seit vier Jahren beim SCS Fußball spiele und wir in Steinberg ein Haus gekauft haben.

Fabio: *Was hast Du nirgendwo so erlebt wie beim SC Staig?*

Markus: Ich kann hier natürlich nur die Vereine mit dem SCS vergleichen, bei denen ich bereits gespielt habe. Man muss eines deutlich sagen: Der SCS versteht es, zu begeistern. Es wird Bereitschaft und Leidenschaft für den Verein bereits vom Vorstand vorgelebt und auf die Abteilungen übertragen, aber ohne die nötige Bodenständigkeit zu verlieren. Es fühlt sich an wie in einer großen Familie und das schätze ich sehr.



Markus Straub in Aktion, umgeben von 3 gegnerischen Spielern

Fabio: *Was vermisst Du beim SC Staig bzw. was wünschst Du Dir für die Zukunft?*

Markus: Vorauszuschicken ist, dass ich keinem auf die Füße treten möchte, aber eine vernünftige Dusche nach dem Training in Altheim wäre sehr wünschenswert. Der Wasserdruck ist ehrlich gesagt recht bescheiden. Schön wäre es auch, nach den Punktspielen in Staig am Platz bleiben zu können, ohne den Umweg des Duschens nach Steinberg antreten zu müssen. Das ist aber alles meckern auf hohem Niveau. Ansonsten ist aus meiner Sicht alles

top. Wir haben eine tolle Mannschaft, ein super Trainerteam und ein hervorragendes Team um das Team. Wenn ein bisschen gesponnen werden darf, wäre ein Kunstrasenplatz die Vollendung perfekter Trainingsbedingungen. Denn ich kenne nur wenige Vereine, die eine Halle, ein topmodernes Fitness- und Gesundheitszentrum (*fiss*), ein Vereinsheim und zwei Rasenplätze an Ort und Stelle haben. Für die Zukunft hoffe ich einfach, dass beim SCS weiterhin bodenständig sowie mit dem Engagement, der Leidenschaft und dem familiären Flair gearbeitet wird wie bisher.

Fortsetzung Seite 17

Fortsetzung von Seite 16

Fabio: Wie lange, glaubst Du, kannst Du dem SC Staig mit Deinem Talent und Deinem Torinstinkt noch helfen?

Markus: Ehrlich gesagt, weiß ich es nicht. Vor gut einem Jahr habe ich bereits mit dem Gedanken gespielt, aufzuhören und anschließend für mich entschieden, es jede Saison aufs Neue zu bewerten. An erster Stelle steht für

mich meine Familie und die Zeit, die ich mit ihr neben Arbeit, Freizeit und Fußball verbringen kann. Lässt sich das nicht mehr vereinbaren, muss ich mir Gedanken machen. Fußball ist zwar meine Leidenschaft, aber auch ich werde nicht jünger und halbe Sachen, von wegen nur einmal pro Woche trainieren, kommt für mich nicht in Frage. Somit bleibt diese Frage offen ...

Fabio: Vielen Dank, Markus, für die offenen Worte. Ich wünsche Dir (und somit uns natürlich auch) weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und hoffentlich genügend Zeit, um auch zukünftig Deine Familie, die Arbeit und den Fußball unter einen Hut zu bekommen. Ebenso wünsche ich Euch für die Geburt Eures zweiten Kindes alles erdenklich Gute.

Torschützen der Bezirksliga seit 1999

Stand: 06.12.2016

		Jahre (Saisonen)	Spiele	Tore	Elfmertore	Eigentore	Rote Karten	Gelb-Rote Karten	Gelbe Karten
1. Madl	Thomas	8	162	80			2	6	36
2. Hammeter	Markus	4	99	79	-/1				10
3. Straub	Markus	5	105	76	8/11				17
4. Bendl	Michael	7	115	72					15
5. Wolf	Sven	9	200	57					43
6. Herrmann	Lars	14	412	52		2			34
7. Noherr	Tim	12	326	39	14/18	2	3	9	78
8. Barbir	Ilija	7	167	37	9/10	1	2	4	26
9. Reinhardt	Philipp	10	215	39	-/1		1	1	41
10. Locher	Thomas	8	204	34	1/1		1	10	45
11. Schadenberger	Matthias	9	203	27	3/6			1	28
12. Geiselmann	Jens	7	164	27				3	64
13. Obwald	Sebastian	8	135	26					14
14. La Rossa	Fabio	8	127	26			1	2	40
15. Hummel	Jens	10	205	23	11/11			2	34
16. Ruelius	Dominik	7	160	21			2	2	42
17. Meyer	Constantin	2	40	19					
18. Möbius	Fabian	7	148	15		2		2	17
19. Kerler	Harald	7	152	14				5	21
20. Engertsberger	Florian	11	203	13		1	2		15
21. Haag	Harald	7	148	13		1		2	18
22. Bochtler	Thomas	6	89	13					6
23. Ströbele	Daniel	12	193	12				1	17
24. Krüger	Daniel	6	107	11		1		1	15
25. Honis	Alexander	4	54	11					7
26. Schettler	Moritz	4	59	11				1	6
27. Stehle	Florian	6	78	10					2
28. Geiselmann	Pascal	5	128	9			1	1	33
29. Schebesta	Tim	9	120	9		1			7
30. Diebold	Klaus	7	92	9					16
31. Kurasch	Raphael	6	76	9					21
32. Cok	Özcan	4	5	8			1		8
33. Haas	Daniel			7				2	5
34. Märkle	Nico	3	49	7					8
35. Ströbele	Manfred	9	105	5	1/1			2	21
36. Huber	Maurice	4	89	4		1			26



INFORM

FUSSBALL

AH-Mannschaft: Generationenübergreifend auf Rekordjagd

Auf ein durchaus erfolgreiches Jahr mit vielen Rekorde können die Fußballer der AH um Teammanager **Albert Ströbele** zurückblicken. In 10 Spielen ging die Mannschaft 8 Mal als Sieger vom Platz, nur eine Partie ging mit 0:4 verloren.

Diese positive Bilanz lag zum einen an der stark gestiegenen Trainingsbeteiligung mit durchschnittlich 13 teilnehmenden Spielern und zum anderen an den insgesamt 12 „Neuzugängen“ in 2015 und 2016. Vielleicht lag es obendrein auch an den neuen Trikots, welche nach über 12 Jahren die alten ersetzt haben.

Gleich zwei AH-Rekorde wurden aufgestellt: Mit 58 geschossenen Toren in 10 Spielen wurde die Rekordmarke von 68 Toren in 19 Spielen aus dem Jahr 1999 geknackt. Zwei weitere Bestmarken wurden im Spiel gegen den FV Schnürpflingen aufgestellt: das schnellste Tor (15 Sekunden)



Mit neuen Trikots zu Bestmarken: die „Alten Herren“ des SCS

und die schnellste 2:0-Führung nach 2 Minuten. In den 10 Partien wurden insgesamt 34 Spieler eingesetzt. Die meisten Tore erzielten **Mashor Feras** und **Sven Wolf** mit je 12 Treffern.

Eben erwähnter Mashor Feras sowie **Ahmadi Shir Ahmad** als trainingsfleißigster Spieler spiegeln auch die gelungene Integration der Staiger Asylbewerber in der AH-Mannschaft wieder.

Auch außerhalb des Spielfeldes ist die generationenübergreifende Mannschaft (Alter von 30 – 60 Jahren) der AH aktiv. Beim Jahresausflug nach Warth in Friedl's Hütte oder der Jahresfeier im Bäumle kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz und so blickt die AH auf eine rundum gelungene Saison zurück.

Tobias Schairer

Jugendtrainer schauen hinter die Kulissen bei Bundesligist FC Augsburg

Im goldenen Oktober haben die Jugendtrainer einen Ausflug zum Spiel FC Augsburg gegen FC Schalke 04 gemacht. Die Reise begann schon morgens, damit man noch an einer Spieltagsführung teilnehmen konnte, die die FCA anbietet. Hier bekommt man die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen, und das bei den Vorbereitungen zum laufenden Spieltag.

Wir wurden durch das ganze Stadion geschleust, von den Kabinen über VIP-Bereiche bis hin zum heiligen Rasen. Höhepunkt der Spieltagsführung war dann ein Treffen mit Raul Bobadilla. Hier hatten wir die Gelegenheit, ein paar kurze Worte zu wechseln, ein Foto zu schießen und eine Autogrammkarte zu ergattern.



Die Jugendtrainer im Presseraum des FCA

Sicherlich ein Erlebnis, das man nicht jeden Tag bekommt.

Nach dem Bundesligaspiel, das Unentschieden endete, mussten wir wegen des Staus noch einige Zeit auf dem Parkplatz verbringen, bis wir endlich die Weiterfahrt in die Stadtmitte nach Augsburg antreten konnten. Aber auch hier hatten wir unseren Spaß und ein paar nette Gespräche mit anderen wartenden Autofahrern sowie Parkeinwei-

sern. Die Gaststätte, in der wir anschließend einkehrten, war gerammelt voll, sowohl mit Augsburg- als auch Schalke-Fans, und wir waren mitten drin. Die Stimmung war überragend, und so konnte man den Abend noch bei ein paar Bier und lautem Gesang ausklingen lassen.

Ein Dank gilt noch unserem Kleinbusfahrer Peppi der uns wohlbehalten hin und wieder zurückgebracht hat. *Robert Gekle*



INFORM

LEICHTATHLETIK

Deutsches Sportabzeichen: Die Marke „Einhundert“ ist geknackt

Ein lautes HURRA ertönte bei den Leichtathleten. Dieses Jahr hat es endlich geklappt. 110 Sportabzeichen für den SC Staig.

Ein riesengroßes Lob geht an alle Teilnehmer, die sich gemüht und vielleicht das ein oder andere Mal auch geplagt haben. 52 Kinder und Jugendliche und 58 Erwachsene haben es geschafft.

Seit ein paar Jahren bietet der Sportclub nun auch das Sportabzeichen für Menschen mit Handicap an. Auch dieses Jahr haben wieder 4 Athleten auf diesem Weg ein Sportabzeichen gemacht. „Da dürften sich gerne noch ein paar mehr heranwagen“ sagt **Martina Lambacher**,

Sportabzeichen-Obfrau des SC Staig: „Ein künstliches Gelenk ist kein Hinderungsgrund mehr“.

Eine große Überraschung durften die Absolventen bei der Sportabzeichen Verleihung am 14. Dezember erleben. Unter allen Anwesenden wurde ein Paar Turnschuhe der Marke ASICS verlost. Der Spender, **Martin Aschenbrenner**, seit diesem Jahr Vorstand Sport im SC Staig, hat sich sofort für das Sportabzeichen begeistert und, ganz Vorbild, dieses Jahr gleich selbst mitgemacht. Seinem Beispiel folgend ist **Tina Rank**, Vorstand Finanzen, auch mit eingestiegen. Beide haben mit sehr guten Leis-

tungen das Sportabzeichen in Gold erhalten.

Ehrgeizig, wie Martin ist, hat er, zusammen mit **Eddi Schnitzler**, dem Abteilungsleiter der Leichtathletik, einen Plan für das nächste Jahr geschmiedet. 200 sollen es werden. Und auch 2017 wird es wieder ein Paar Turnschuhe zu gewinnen geben und zwar unter allen Teilnehmern des Sportabzeichen-Tages. Der findet übrigens am 1. Juli 2017 statt, also es lohnt sich, bitte Termin vormerken.

Martina Lambacher

Jugendliche

Aberle, Elisa	Gold	Mangold, Niklas	Gold
Aberle, Lars	Silber	Minisini, Svenja	Gold
Bamberger, Marc	Silber	Müller, Chris	Silber
Bamberger, Nina	Gold	Müller, Jan	Gold
Bartholomäus, Jan	Silber	Neidlinger, Niklas	Silber
Birk, Helen	Gold	Orf, Jannik	Silber
Bäuerle, Isabel	Silber	Pfisterer, Hannah	Silber
Erath, Cedric	Bronze	Preißing, Daniel	Silber
Fetzer, Jana	Silber	Rauser, Robert	Silber
Filzer, Elishua	Bronze	Rohrer, Felix	Gold
Filzer, Soraya	Gold	Rohrer, Vanessa	Silber
Friedemann, Erik	Gold	Rossmannith, Jannes	Gold
Friedemann, Lisa	Gold	Rossmannith, Tom	Silber
Gabel, Sabrina	Gold	Schairer, Maurice	Silber
Gudermann, Matthias	Silber	Schaten, Luca	Bronze
Hagen, Linda	Silber	Schlink, Johanna	Gold
Hagen, Tom	Silber	Schneider, Maja	Silber
Halwaß, Jonah	Silber	Schwaninger, Nico	Silber
Herde, Inga	Silber	Schwaninger, Samuel	Silber
Herrmann, Nico	Silber	Tellbach, Joshua	Gold
Herrmann, Timo	Gold	Tolksdorf, Lasse	Silber
Horwath, Michelle	Gold	Urban, Greta	Gold
Kaub, Elena	Gold	Wanner, Yannis	Gold
Lemmermeyer, Annika	Silber	Weber, Lorena	Gold
Ludl, Noah	Bronze	Weggenmann, Daniel	Gold
Mangold, Lena	Gold	Zick, Jakob	Silber

Fortsetzung von Seite 20

Erwachsene

Aschenbrenner, Martin	Gold	Linder, Anja	Silber
Baier, Herbert	Gold	Merz, Klaus	Gold
Bailer, Jonas	Silber	Mieke, Ralf	Gold
Bailer, Thomas	Gold	Müller, Eva-Carina	Gold
Bamberger, Carsten	Gold	Neidlinger, Helmut	Gold
Barth, Annette	Gold	Neidlinger, Jana	Silber
Birk, Frederik	Gold	Neitzel, Michael	Gold
Birk, Petra	Gold	Nertinger-Merz, Eva	Gold
Busch, Peter	Gold	Pfister, Martin	Gold
Bäuerle, Sabine	Gold	Rank, Bettina	Gold
Eisemann, Dorothea	Gold	Regenbogen, Benedikt	Silber
Erb, Martina	Gold	Remmele, Carola	Gold
Fuchs, Andrea	Gold	Remmele, Clara	Bronze
Fuchs, Florian	Gold	Remmele, Maria	Gold
Geiselmann, Erich	Gold	Riegel, Lisa	Gold
Geiselmann, Gerda	Gold	Riesenberg, Michael	Gold
Gerber, Marlina	Gold	Rohrer, Andreas	Gold
Haag, Angelika	Gold	Schlink, Andreas	Gold
Halwaß, Andrea	Gold	Schlink, Regina	Gold
Hanser, Ronja	Silber	Schmid, Ingrid	Gold
Heberle, Alina Sophie	Silber	Schnitzler, Edwin	Gold
Heberle, Jürgen	Gold	Schwaninger, Daniela	Silber
Heckenberger, Denise	Gold	Schwaninger, Manfred	Gold
Huber, Madeleine	Gold	Spohn, Alexander	Silber
Karletshofer, Erwin	Gold	Staiger, Hans	Gold
Lambacher, Martina	Gold	Stehle, Leonie	Silber
Lambacher, Ramona	Silber	Stehle, Luca	Silber
Lambacher, Regina	Gold	Stolz, Kerstin	Bronze
Laszuk, Andreas	Gold	Zick, Uwe	Gold

Familiensportabzeichen

Fam. Carsten Bamberger	2 Mal
Fam. Andrea Fuchs	12 Mal
Fam. Martina Lambacher	12 Mal
Fam. Klaus Merz	1 Mal
Fam. Helmut Neidlinger	2 Mal
Fam. Maria Remmele	2 Mal
Fam. Andreas Rohrer	3 Mal
Fam. Andreas Schlink	2 Mal
Fam. Manfred Schwaninger	2 Mal



Die Kinder der Leichtathletik Abteilung bedanken sich bei allen Teilnehmern mit einer großen „100“.



INFORM

LEICHTATHLETIK

Jubilar geht nicht am Stock, sondern mit Stöcken.

„80 Jahre und der Motor läuft“. So könnte man **Walter Frank** beschreiben, wenn man ihn mit seinen Stöcken durch den Wald marschieren sieht. Aber das ist nicht alles. Für die Leichtathletikabteilung war Walter ein Mitinitiator des Lauftreffs, den es seit 1993 gibt. Damals startete die Mittwochsgruppe mit lauter jungen Mädels. Später kamen ein paar Jungrentner dazu. Inzwischen ist die Gruppe um und mit Walter in die Jahre gekommen.

Nach vielen Jahren, in denen er die Leitung der Gruppe innehatte, übergab er das Staffelholz an **Barbara Klaus** weiter. Und selbst heute übernimmt er es wieder, wenn Barbara mal verhindert ist. Er ist ein stiller und treuer Mitarbeiter, auf den man sich immer verlassen kann.

DANKE Walter!!!

Barbara Klaus



Spielleichtathletik – spielend zum Leichtathleten

Eine neue Spielleichtathletikgruppe für die Jahrgänge 2009/2010 ist seit September eröffnet.

Mit viel Spaß und auf spielerische Art und Weise werden die jüngsten Kids an die Disziplinen der Leichtathletik herangeführt.

Die Bewegungen, die über Jahrtausende das Überleben der Menschheit sicherten, sind Grundlage der Leichtathletik: LAUFEN, SPRINGEN, WERFEN.

Die Freude der Kinder an diesen Elementen ist unbremst. Gegenseitiges Fangen und Abwerfen, Hindernisse überwinden, im Wettstreit um den eigenen Platz in der Gruppe zu stehen: das liegt in der Natur der Kinder.

Dieser natürliche Bewegungs-

drang wird in der Leichtathletikabteilung zunehmend in disziplinierte Bahnen gelenkt, bis die Kinder soweit sind, an Wettkämpfen teilzunehmen.

Schon seit Jahren gibt es auch in der Leichtathletik Mannschaftswettkämpfe, die dafür sor-

Leichtathletik. Er dient insgesamt dem menschlichen Miteinander.

Viele der Elemente und Übungen ergänzen übrigens die Grundlagen für andere Sportarten, wie z.B. Turnen, Fußball oder Schwimmen. So kann Leichtathletik auch als effektiver Zweitsport betrieben werden.

Im Winter nutzen die Sportler die ganze Bandbreite der Gerätschaften, die die Turnhalle bietet. Im Sommer und den Übergangszeiten wird auf dem Sportplatz und den Anlagen nebenan trainiert.

Interessiert? Dann kommt doch vorbei und schnuppert mal

rein. Immer montags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr auf dem Altheimer Sportgelände. Auf Zuwachs freut sich die ganze Leichtathletikabteilung.

Andrea Fuchs



Mit buntem Spielmaterial lassen sich die jungen Teilnehmer schnell begeistern.

gen, dass dieser Sport kein reiner Einzelsport ist. Sich mit seinem Können in der Gruppe einzubringen und dieser vielleicht zum Sieg zu verhelfen, gehört nicht nur zum Lernprozess in der

Der „Ladies-Day“ - 2017 gleich 3 Tage lang

Mindestens 50 tiefenentspannte, gut gelaunte Frauen, morgens um 7.00 Uhr. Wo findet man das denn? Natürlich beim Ladies-Day der Skiabteilung des SC Staig. Was hat es denn mit diesem Ladies-Day auf sich – lesen Sie weiter!

Morgens um 7.00 Uhr treffen sich mindestens 50 Frauen oder auch mehr in Altheim bei der Turnhalle. Alle Damen sind mehr als motiviert, treffen schwer bepackt und mit kompletter Ski- und Après-Ski-Ausrüstung auf dem Parkplatz ein. Der Bus fährt vor. Es gibt kein Gedränge und keine Hektik beim Einsteigen. Für den Busfahrer ist dieser Tag als einziger Mann sicherlich eine Herausforderung. Er zeigt sich entspannt und verstaut das Gepäck der Damen im Kofferraum.

Sobald alle ihren Platz gefunden haben, kann man einen gewissen Lärmpegel wahrnehmen, der sich im Lauf der Busfahrt etwas steigert. Danach folgt die Begrüßung durch **Ulrike Geiselmann**, die anschließend den organisatorischen Tagesablauf erklärt. Jedes Jahr erhalten die Teil-



Gute Laune von morgen bis abends

nehmerinnen ein kleines Care-Paket bzw. Gschenke, um gut durch den Tag zu kommen oder um eine Erinnerung mit nach Hause nehmen zu können, wenn sie wieder ein Jahr auf den nächsten Ladies-Day warten müssen.

Der erste Stopp wird am Allgäuer-Tor gemacht. Jetzt wird ein Frühstücks-Buffer aufgetischt und eine Pause gemacht. Je nach Wetter kann diese auch mal länger dauern. Apropos Wetter: Die-

se Ausfahrt hat jetzt bereits 9 Mal stattgefunden, das Wetter hat aber noch kein einziges Mal so richtig mitgespielt. Aber Skifahren bei Sonnenschein und bestem Wetter kann jeder!

Anschließend geht die Fahrt traditionell weiter in das Skigebiet „Das Höchste“ an das Fellhorn/die Kanzelwand. Dort angekommen machen sich alle ohne Hektik startklar, um die Pisten zu genießen.

Fortsetzung Seite 24



INFORM

SKI & BOARDS

Fortsetzung von Seite 23

Auch Langläufer und Fußgänger können jederzeit am Ladies-Day teilnehmen, in der Gegend um Oberstdorf ist für jeden etwas geboten. Wer mag, fährt in der Gruppe oder auch zu zweit. Jeder kann den Tag nach seinen Wünschen gestalten. Das Schöne ist, dass man die anderen Ladies immer wieder auf der Piste oder in der Mittagspause in der Hütte trifft. Da gibt es dann ein großes „Hallo“.

Nach der sportlichen Betätigung treffen sich alle Teilnehmerinnen in Riezlern. Dort wartet auch der Bus wieder. Nach einer kleinen Stärkung und etwas Erholung machen sich dann alle Ladies auf zur Après-Ski-Party neben der Talstation der Kanzelwandbahn. Jetzt wird getanzt, gesungen und viel gelacht, wie schon den ganzen Tag über. Um 19.30 Uhr geht's dann in einer Polonaise zum Bus und um 20.00 Uhr fährt der Bus wieder Richtung Staig. Nachdem die Damen wieder Ihre Plätze eingenommen haben, stellt sich wieder dieser gewisse entspannte, fröhliche Lärmpegel vom Morgen im Bus ein.



Après-Ski, die Krönung der Skiausfahrt

An der Turnhalle angekommen muss der Bus erst mal wieder „entladen“ werden und beim Aussteigen überlegt man sich dann ob man diesen genialen Tag noch im Bäumlé ausklingen lässt.

Die Besonderheit dieses Ladies-Days hat sich auch in den benachbarten Holzstöck-Gemeinden herumgesprochen. Teilnehmerinnen aus Illerrieden, Schnürpfingen, Hüttisheim und Gögglingen gehören neben den Staiger-Mädels inzwischen zum festen Ladies-Stamm.

Im kommenden Jahr findet diese Ausfahrt nun schon zum 10. Mal statt. Aufgrund des Jubiläums und des vielfachen Wunsches vieler Teilnehmerinnen wird der Ladies-Day verlängert. Es geht im April 2017 für 3 Tage nach Ratschings in Südtirol. Der erste Bus ist schon komplett ausgebucht!

Dann gibt es sie 3 Tage lang, diese ganz besondere, entspannte und vor allem fröhliche Stimmung!

Simone Fetzer

Aktive Herren-Mannschaft steigt erneut auf

Auf ein erfolgreiches Jahr 2016 können die „Herren Aktive“ zurückblicken. In der zweiten Saison gelang der zweite Aufstieg in Folge. Dieses Mal geht es von der Bezirksstaffel 2 in die Bezirksstaffel 1. Gespielt wurde in einer 6er-Gruppe, bei der die ersten drei Plätze einen Aufstiegsplatz bedeuteten. Doch die Saison begann alles andere als erfreulich. Gleich im ersten Spiel musste die Mannschaft beim Nachbarn Oberkirchberg eine bittere 0:6-Pleite einstecken.

Zwei Wochen später jedoch wurde die Auftaktniederlage mit einem 5:1-Sieg im Heimspiel gegen den SC Schönebürg wieder ausgeglichen. Im zweiten Heimspiel in Folge gelang gegen den TC Bihlafingen mit einem erneuten 5:1-Erfolg der zweite Saison-sieg.

Das anschließende Spiel beim noch sieglosen FV Olympia Laupheim II gewann das Team souverän mit 6:0.



Zweiter Aufstieg in Folge: v.l. Trainer Richard Waite, Yannik Mangold, Manuel Mutenzer, Ralf Geiselmann, Tom Geiselmann, Max Münzing. Auf dem Foto fehlt Luca Stehle.

Am letzten Spieltag ging es nach Ehingen zum Topspiel beim bis dato ungeschlagenen Tabellenführer SSV Ehingen-Süd, wo sich die Mannschaft mit 2:4 geschlagen geben musste. Bei einer Gesamtbilanz von 3:2 reichte es am Ende trotz dieser Niederlage

für den dritten und somit letzten Aufstiegsplatz.

In der kommenden Saison werden auf das Team in der Bezirksstaffel 1 sehr schwere Spiele warten, deshalb ist das Ziel in erster Linie der Klassenerhalt.

Yannik Mangold



INFORM

TENNIS

Die erste Saison der Spielgemeinschaft Damen 40

In diesem Jahr spielten die Tennisdamen des SC Staig erstmals in einer Spielgemeinschaft mit Wiblingen und Oberkirchberg. In der 6er-Mannschaft kämpften vier Frauen aus Staig, eine Frau aus Oberkirchberg und sechs Spielerinnen aus Wiblingen gemeinsam um den Klassenerhalt.

Gleich im ersten Spiel der Bezirksliga präsentierte sich mit dem Sportclub Mengen ein starker Gegner. Da sich die neu gebildete Damentruppe noch in der Kennenlernphase befand und kaum gemeinsame Spielerfahrung hatte, waren die Matches sehr spannend. Besonders in den Doppelpaarungen musste man sich erst Spiel um Spiel aufeinander einstellen. Gekämpft wurde um jeden Punkt, letztendlich musste sich das Team jedoch mit 4:5 geschlagen geben.

Es folgten noch sechs weitere Begegnungen, von denen vier ge-



Hinten von links: Christine Wahl, Gabriele Schäufole, Andrea Peltzer, Christa Adamasek, Hanna Jakilaschek; Vorne v. l.: Ute Münzing, Katja Obermaier, Christine Glessing und Renate Liebig. Auf dem Foto fehlen Ute Hehl und Sandra Zell.

wonnen werden konnten. Alles in allem reichte es damit zu einem guten 4. Tabellenplatz unter den teilnehmenden acht Mannschaften.

Auch außerhalb des Tennisplatzes kam der Spaß nie zu kurz. Neben gemeinsamen Geburts-

tagsfeiern gehörte dazu natürlich auch der Saisonabschluss bei einem gemeinsamen Essen.

Auf eine neue gemeinsame Saison 2017 freuen sich schon alle Spielerinnen der Spielgemeinschaft.

Christine Wahl

Schülerferienprogramm 2016

28 Kinder konnte die Tennisabteilung im Rahmen des Ferienprogramms 2016 am 6. und 7. September auf der Tennisanlage in Altheim begrüßen.

Bei wunderschönem Sommerwetter starteten die Teilnehmer am ersten Tag mit Lauftraining und Geschicklichkeitsübungen. Am zweiten Tag hatte das Wetter Anlaufschwierigkeiten, so dass die Frühstückspause im Tennisheim mit warmem Kinderpunsch verbracht werden musste. Kurz vor der Mittagspause strahlte jedoch die Sonne wieder. So konnten die Kinder ihre ersten kleinen Turniere gegen die „Profis“ Katja und Boldi spielen, wobei die beiden ganz schön kämpfen mussten.



28 Kinder konnte die Tennisabteilung im Rahmen des Ferienprogramms auf der Tennisanlage begrüßen.

Die Tennisabteilung hat sich sehr über das große Interesse gefreut. Die Teilnehmer, die Lust auf Tennis bekommen haben, sind herzlich eingeladen, in der neuen Saison mal zum Schnuppern ins Training zu kommen.

Als Ansprechpartnerin steht **Sandra Zell** unter der Rufnummer 0176-47216329 gerne zur Verfügung.

Sandra Zell

Bronzenes Tennisabzeichen 2016

Erstmalig konnten sich dieses Jahr die Tenniskinder des SC Staig der Prüfung für das Bronzene Tennisabzeichen stellen.

Insgesamt waren zehn Übungen gefordert, die zeigten, wie gut unsere Nachwuchsspieler mit Schläger und Ball umgehen können. Dank des hervorragenden Trainings unserer Jugendtrainer **Max Münzing** und **Tom Geiselmann** meisterten alle Kinder die Aufgaben mit großem Erfolg.

Dies musste gebührend gewürdigt werden. Bei herrlichem Sommerwetter feierten die Absolventen daher am 29.07.2016 mit einem großen Grillfest die Verleihung des Bronzenen Tennisabzeichens. Zu diesem Anlass waren selbstverständlich auch die Eltern und Geschwister ein-

geladen. Alle genossen das schöne Fest mit vielen köstlichen Salat- und Nachtischspenden. Ein

großer Dank hierfür an die Eltern.

Sandra Zell



Sie haben alle Aufgaben mit Bravour gemeistert: hintere Reihe v.l. Tim Dodel, Rosi Schön, Lilli Klarer, Leon Zell, Paul Spitznagel mit Trainer Max Münzing; vorne v.l. Marlene Stöltzel, Katharina Zell, Tobias Schäfer.



INFORM

TENNIS

Einstand auf dem Weihnachtsmarkt

In diesem Jahr war die Tennisabteilung des SC Staig erstmals mit einem eigenen Stand auf dem Staiger Weihnachtsmarkt vertreten. Kulinarisch wurden frisch gebackene Reibekuchen mit Apfelmus oder Lachskuchen angeboten, dazu Sekt in ver-

schiedenen Variationen sowie hausgemachter Bratapfelpunsch. Nach einem eher ruhigen Auftakt ging es ab Einbruch der Dämmerung am Stand richtig rund, so dass das Angebot schneller als erwartet ausverkauft war.

Die Tenniskinder hatten zudem aus gebrauchten Tennisbällen lustige Stifthalter-Figuren gebastelt, die sie selbst auf Spendenbasis verkauften und damit gro-



Im Angebot: frisch gebackene Reibekuchen mit Apfelmus sowie hausgemachter Bratapfelpunsch waren schnell ausverkauft.



Lilli Klarer und Marlene Stöltzel mit den selbst gebastelten Stifthaltern der Tenniskinder

ßen Anklang fanden. Der Erlös wird direkt in die Jugendarbeit fließen, da für nächstes Jahr ein Tenniscamp geplant ist.

Es war also eine durchweg gelungene Premiere. Die Abteilungsleitung bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die hier tatkräftige Unterstützung geleistet haben – und natürlich auch bei den vielen Besuchern. Auf ein Neues!

Elke Spitznagel

Herren 50 sichern Klassenerhalt am letzten Spieltag



Bengalos zum Klassenerhalt

Das Herren 50-Team konnte am letzten Heimspieltag der Verbandsrunde den Klassenerhalt in der Bezirksliga klar machen. Mitspieler Hans Mangold hat das vorausgesehen und für den Fall des Falles zwei Bengalos besorgt, in der Tennistasche zum Sportplatz gebracht und nach dem gemeinsamen Abendessen – quasi als pyrotechnischen Beitrag zur Feier – entzündet.

Winfried Elze

Winfried Elze ist Stadtmeister von Weißenhorn

Der Mannschaftskapitän des Herren-50-Teams, Winni Elze, hat in diesem Sommer an seinem Wohnort Weißenhorn an den Tennis-Stadtmeisterschaften teilgenommen und in der Altersklasse Herren 60 den Titel gewonnen. Somit darf er sich also für die nächsten zwei Jahre Weißenhorner Stadtmeister nennen. Herzlichen Glückwunsch!



Der amtierende Weißenhorner Stadtmeister Winni Elze zieht durch

BREAK & STEAK zum Saisonabschluss 2016

Trotz der schlechten Wetterprognose entschied das Organisationsteam nach einigem Hin und Her, den Saisonabschluss wie geplant am 17. September zu feiern.

Um 14 Uhr startete das Schleifchenturnier BREAK & STEAK bei überraschend angenehmen Temperaturen. Gespielt wurden ausschließlich Doppel bzw. Mixed mit wechselnden Spielpartnern. Diese wurden von den Kindern durch „Schlägerziehen“ ausgelost. Da die Matches von der Sportwartin **Christine Wahl** jeweils völlig unerwartet beendet wurden, gab es einige überraschende Ergebnisse. Nach vier Runden hatten schließlich **Jürgen Engel** und **Rudi Hetterich**



Von links: Jörg Schneider, Andreas Zell, Rudi Hetterich, Tobias Bopp, Elke Spitznagel, Katja Obermaier, Jürgen Engel; es fehlt: Max Münzing

gleich viele Gewinnerschleifchen erkämpft, so dass die Teilnehmer und Zuschauer noch ein spannendes Finale zu sehen bekamen, bei dem sich Rudi Hetterich durchsetzte.

Mit deftigen Steaks vom Grill und einer Slideshow mit Fotos der Saison ging es dann in den gemütlichen Teil über.

Elke Spitznagel



INFORM

STUDESSENZ

Erste Herrenmannschaft noch deutlich vom Saisonziel entfernt

Die erste Herrenmannschaft des SC Staig ist mit einer stark veränderten Aufstellung in die Oberligasaison gestartet. Die Abgänge von **Dmitrij Mazunov** und **Irvin Bertrand** sowie der freiwillige Rückzug von **Manuel Sabo** in die zweite Mannschaft konnten in der Summe nicht adäquat ersetzt werden. Mit **Gerd Richter** konnte das obere Paarkreuz verstärkt werden, **Louis Häußler** und **Michael Roll** bilden das hintere Paarkreuz. Komplettiert wird das Team durch **Valeriy Rakov**, **Thilo Merrbach** und **Thomas Huber**.

Aufgrund dieser großen personellen Veränderungen und der stark einzuschätzenden Konkurrenz in der Liga wurde als Saisonziel der Klassenerhalt ausgegeben. Aber nach dem ersten Teil der Hinrunde ist das Team noch deutlich von diesem Ziel entfernt.

Das Verletzungspech von Spitzenspieler Gerd Richter, viele vergebene Chancen in wichtigen Momenten und das teilweise nicht der Liga entsprechende



Qualität für den Klassenerhalt ist vorhanden, v. l. Gerd Richter, Thilo Merrbach, Michael Roll, Louis Häußler, Valeriy Rakov und Thomas Huber.

Spielniveau einzelner Mannschaftsmitglieder führten zu vier deutlichen Niederlagen in Folge. Dass das Team jedoch die Qualität für den Klassenerhalt besitzt, konnte gegen den Tabellendritten aus Ettlingen gezeigt werden. Mit einem Unentschieden wurde der erste Punkt erspielt und ein Zeichen an die direkte Konkurrenz gesendet. Am anschließenden Doppelspieltag gegen zwei Mitkonkurrenten um den Klas-

senerhalt gelang im Samstagsspiel beim TB Untertürkheim mit einem 9:6 der erste Saisonsieg, der jedoch bereits am Sonntag durch eine 4:9-Heimniederlage gegen den VFL Kirchheim getrübt wurde. Leider hatte die Mannschaft auch im letzten Heimspiel des Jahres gegen die TG Donzdorf mit 7:9 das Nachsehen, so dass man als Tabellenletzter ins Jahr 2017 startet.

Thilo Merrbach

Herren II will in der Verbandsklasse Süd mitmischen

Nach der turbulenten Saison 15/16 wurde die Mannschaft nur leicht verändert.

Louis Häubler rückte in die Erste auf, **Manuel Sabo** zog sich aus der Ersten in die Zweite zurück. Außerdem war absehbar, dass der langzeitverletzte **Andi Schmid** über kurz oder lang dem Team wieder zur Verfügung stehen würde.

Diese neue Option, der stetige Aufwärtstrend des Youngsters **Tom Duffke** und der vorbildliche Kampfgeist der Mannschaft ließen die Erwartungen für die Saison 16/17 schon etwas höher ansetzen. Neben dem Spaß am Spiel wird die Mannschaft auch die sportlichen Ziele keinen Moment aus den Augen verlieren.

Schon in den ersten Partien der neuen Saison zeigte das Team, was in ihm steckt. Obwohl **Andi Schmid** in den ersten Spielen noch nicht zur Verfügung stand, begann die neue Runde mit einem tollen Sieg gegen den TTC Reutlingen.

Auch in den nächsten Spielen zeigte sich die Truppe von ihrer besten Seite und stand plötzlich mit 8:0 Punkten an der Tabellenspitze.

Erwischt hat es sie dann im Auswärtsspiel in Ergenzingen. Kapitän **Kevin Kaiser** konnte wegen einer Vorlesung die Reise nicht mitmachen, dafür war **Andi Schmid** wieder fit. Am Ende stand eine knappe 9:7-Niederlage zu Buche.

Die Mannschaft zeigte sich von diesem Dämpfer wenig beeindruckt und besiegte eine Woche später die Spitzenmannschaft aus Rottenburg mit 9:2.

Das nächste Spiel gegen Calmbach sollte es in sich haben. Die äußeren Rahmenbedingungen stimmten. Etliche Zuschauer fan-



Hat die Erwartungen voll erfüllt: Das Team Herren II. Hinten v.l. Coach Werner Geiger, Manuel Sabo, Kevin Kaiser, Marc Schickler; vorne v.l. Devin Aslan, Tom Duffke und Marcel Angerer

den den Weg in die Staiger Halle und keiner bereute sein Kommen. Hochklassige Spiele wurden geboten. Leider musste **Tom Duffke**, der an diesem Tag ein Qualifikationsturnier zu den Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften U18 spielen musste, ersetzt werden. Da **Marc Schickler** wegen einer Verletzung ebenfalls an diesem Tag nicht an den Tisch konnte, mussten 3 Punkte kampflos an den Gegner abgetreten werden. Mit etwas Glück hätte die Mannschaft mindestens ein Unentschieden erreichen können. So sollte am Ende eine 7:9 Niederlage zu Buche stehen. Das letzte Vorrundenspiel gegen Lindau wurde wieder überzeugend mit 9:3 gewonnen. Nach der Vorrunde steht das Team mit 14:4 Punkten auf dem 2. Tabellenplatz.

Werner Geiger



INFORM

TISCHTENNIS

Herren III: Eine Saison, die viele Möglichkeiten zulässt

Die Saison 2016/2017 ist wieder eine schwere Saison für die Herren III der Tischtennisabteilung des SC Staig. In Bestbesetzung ist die Mannschaft mit **C. Streiter, R. Rösch, L. Zimmermann, V. Schwendke, F. Schwanbeck, M. Schneider, C. Birk** und **D. Lezius** stark aufgestellt, aber auch die gegnerischen Mannschaften sind ähnlich stark besetzt. Bei regelmäßiger Top-Aufstellung sollte das Team aber trotzdem um die Plätze 2-4 spielen.

Aufgrund personeller Engpässe konnte die Mannschaft in dieser Vorrunde jedoch selten in Bestbesetzung antreten, was sich in dieser Liga, in der sich sechs Mannschaften nur durch 2 Punkte getrennt von Tabellenplatz 4 bis 9 tummeln, als problematisch erweist. Die seit Jahren sehr ausgeglichene Liga, in der jeder jeden schlagen kann - mit Ausnahme des SF Dornstadt, die dieses



Sie wollen die Saison im Mittelfeld beenden: Vorne v.l. Christian Birk und Florian Schwanbeck, hinten v. l. Manfred Schneider, Christian Streiter, Valentin Schwentke, Dominik Lezius und Lukas Zimmermann.

Jahr in die Landesliga durchmarschieren werden - ist der Abstiegskampf sowie der Relegationsplatz noch völlig offen. Hier kann es gleich mehrere Vereine erwischen. Das verspricht eine spannende Restsaison zu werden

mit vielen knappen und umkämpften Spielen. Die Mannschaft ist jedoch zuversichtlich, dass sie die Saison im Mittelfeld beenden kann.

Manfred Schneider

Herren IV mit großen Schwankungen

Mit einem Sieg, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen nimmt die vierte Herrenmannschaft einen Platz im unteren Mittelfeld der Kreisliga ein.

Angeführt vom Ex-Oberligaspieler **Jörg Schneider**, der trotz gesundheitlichen Handicaps eine positive Bilanz im vorderen Paarkreuz erzielen konnte, schlugen sich **Ralf Mieke** im mittleren Paarkreuz (5:1) und auch **Fabian Merz** sowie **Rolf Schickler** im hinteren Paarkreuz, beide noch ungeschlagen (2:0), äußerst achtbar.

Ursachen für die unglücklichen Niederlagen waren vor allem Personalprobleme, die jedoch mittlerweile durch die Reaktivierung des erfahrenen Mitspielers Rolf Schickler behoben sind. Aufgrund dieser Tatsache werden sicherlich noch weitere Siege in den nächsten Spielen möglich sein. Erwähnenswert ist der erfolgreiche Start des 15-jährigen Jugendlichen **Andi Schill** in dieser Mannschaft. Drei Sie-



Stehend v.l. Simon Ucakar, Joerg Schneider, Andi Schill. Vorne v.l. Martin Pfister, Helmut Stolz und Ralf Mieke. Es fehlen: Fabian Merz, Andy Magg und Rolf Schickler.

gen stehen zwar fünf Niederlagen im vorderen Paarkreuz gegenüber, jedoch jeweils äußerst unglücklich und knapp. Hut ab vor dieser tollen Leistung!

Ralf Mieke

Herren V: Zielvorgabe bisher voll erfüllt

Die durch Verletzung und Rückzug aus der Mannschaft neuformierte Herren V spielen trotz aller Unkenrufe um die vorderen Plätze in der Gruppe 4 der Kreisklasse B mit.

In der Mannschaft, die mit **Felix Majer** aus der eigenen Jugend eine neue Nummer 1 erhielt, herrscht eine sehr angenehme Stimmung und ein guter Kameradschaftsgeist. Die beiden neuen Spieler aus Unterweiler – **Rudi Kraft** und **Klaus-Dieter Klar** – fügten sich gut in das Mannschaftsgefüge ein. So spielt diese Mannschaft auch öfters mit 7 Spielern, um allen viele Spieleinsätze zu ermöglichen oder, anders ausgedrückt, aus Ersatzspielern wichtige Ergänzungsspieler zu machen. So konnte auch dem bis dato verlustpunktfreien Tabellenführer der erste Punkt abgeknüpft werden, was von diesem nicht als glücklich, sondern als verdient kommentiert wurde. Trotz eines noch ausstehenden Spiels werden die Herren V die Vorrunde als Dritter be-



Mit neu formierter Mannschaft auf den vorderen Plätzen, v.l. Hans Schadel, Mathias Staiger, Rudolf Kraft, Klaus Schwender, Ditmar Bammert und Felix Majer

enden. Da ein Aufstieg ohne massive Verstärkung nicht in Frage käme, fühlt sich die Mannschaft als Jäger oder Stolperstein für Favoriten wohl und genießt diese Situation sichtlich.

H. Schadel



INFORM

TISCHTENNIS

Damen I: Kampf um Klassenerhalt geht in der Rückrunde weiter

Nach dem überraschenden Aufstieg in die Verbandsklasse Süd war vorauszusehen, dass die Saison 16/17 für die St. Galler Damen I eine große Herausforderung wird.

Mit einem guten Start konnten die Damen nach den ersten 3 Spielen ein ausgeglichenes Punktekonto (3:3) aufweisen. Jedoch wollte in den darauf folgenden 2 Spielen nichts zusammengehen, der Kampfgeist ließ ein wenig nach und man musste zwei herbe 1:8 Niederlagen einstecken.

Im letzten Spiel gegen Gärtringen stimmte die Einstellung wieder, doch leider musste man auch in diesem Spiel eine knappe Niederlage (6:8) hinnehmen. Dies

Damen II: Erster Sieg im dritten Spiel lässt hoffen

Nach Abschluss der Vorsaison in der Bezirksliga stand die Mannschaft schon als Absteiger fest. Doch: Wenn auch manchmal im Spiel das Glück zum Sieg fehlte, hier stand es am Ende der Saison doch auf ihrer Seite. Der Erstplatzierte der Bezirksklasse verweigerte den Aufstieg und somit durften die Mädels auch in dieser Saison in der Bezirksliga starten.

Konnten die Mädchen in den ersten beiden Spielen jeweils in der Anfangsphase mit ihren Gegnerinnen mithalten, so mussten sie sich zum Ende doch jeweils geschlagen geben. Im 3. Spiel konnte endlich der erste Sieg eingefahren werden.

Mit ähnlich guter Leistung könnte die Mannschaft die Saison mit einem mittleren Tabel-



Sie wollen alles geben, um den Klassenerhalt zu schaffen: v.l. Nadine Kittelberger, Cennet Aslan, Julia Krause und Carolin Kittelberger

lenplatz abschließen und hätte somit mit dem Abstieg nichts zu tun.

Das Team besteht unverändert aus **Silvia Hablizel**, **Vanessa Loser**, den Schwestern **Tamara** und **Tiffany Kling** sowie **Carmen Häußler**.

hatte zur Folge, dass das Team auf den vorletzten Tabellenplatz und damit auf den ersten Abstiegsplatz abrutschte. Leider ging auch das letzte Spiel gegen den Tabellendritten Amtzell mit 4:8 verloren, weshalb die Damen I von einem Ab-

stiegsplatz aus in die Rückrunde starten werden. Die Mannschaft ist jedoch durchaus in der Lage, den Abstiegsplatz zu verlassen, um weiterhin in der Verbandsklasse spielen zu dürfen.

C. Kittelberger



Sie hoffen auf einen Platz im Mittelfeld. V.l. Tamara Kling, Carmen Häußler, Tiffany Kling und Vanessa Loser. Auf dem Bild fehlen: Silvia Hablizel und Julia Kienhöfer

Die sechste Spielerin, **Julia Kienhöfer**, befindet sich momentan in der Babypause. Die Mannschaft hofft, sie zur Rückrunde wieder in ihren Reihen begrüßen zu können.

Carmen Häußler



INFORM

TISCHTENNIS

22 Podestplätze bei den Bezirksmeisterschaften

Die Tischtennisjugend des SC Staig stellt sich neu auf

Neuere Mannschaften – neues Trainingskonzept – Die Tischtennisjugend des SC Staig stellt sich neu auf.

Mit drei völlig neu formierten Jugendmannschaften ist die Tischtennisjugend des SC Staig im September in die neue Saison 2016/2017 gestartet. Nicht nur die Jugendmannschaften wurden neu gestaltet, sondern das ganze Trainingskonzept wurde komplett erneuert.

Ausgerichtet ist alles auf die Meisterschaft der Jungen I in der Bezirksliga und dem damit verbundenen Aufstieg in höchste Spielklasse in Württemberg, der Verbandsklasse Süd. Um dieses Ziel zu erreichen, haben sich die Vereinsführung und Trainer **Hermann Aßfalg** im Juni diesen Jahres zusammengesetzt und nicht nur eine schlagkräftige erste Mannschaft mit den Spielern **Andreas Schill, Lukas Aßfalg, Marc Lemke** und **Philipp Aßfalg** zusammengebastelt, sondern eben auch einen ganzen Bezirksligakader, bestehend aus insgesamt 8 Spielern, der ab dem 01.01.2017 dann endgültig komplett sein wird!

Der letzte Baustein in diesem Kader ist **Fynn Ugowski** (Foto unten) vom SC Heroldstatt, der



vor kurzem zum SC Staig gewechselt hat und ab 1. Januar 2017 für seinen neuen Verein spielberechtigt ist. Mit Fynn

Ugowski an Position 4 wird auch die bisherige zweite Mannschaft mit den Spielern **Daniel Fischer, Julian Prohaska** und **Manuel**

weniger lehrreich für die Jugendlichen ist aber auch das Spielen gegen die Herren II (Verbandsklasse), Herren III (Bezirksliga),



Neue Mannschaften – neues Trainingskonzept: v.l.: Marc Lemke, Philipp Aßfalg, Daniel Fischer, Andi Schill, Lukas Aßfalg, Julian Prohaska und Manuel Prohaska.

Prohaska in der Rückrunde durchaus in der Lage sein, im vorderen Tabellendrittel der Bezirksliga mitzumischen.

Dem Bezirksligakader des SC Staig wird dreimal die Woche am Montag, Dienstag und Freitag professionelles Training geboten. Neben individuellem Balleimertraining für jeden einzelnen Spieler erhält der ganze Kader am Dienstag jeweils Systemtraining in der Gruppe.

Völlig neu konzipiert wurde die Integration ins Aktiven-Training. Jeweils am Freitag erhalten alle 8 jugendlichen Bezirksligaspieler abwechselnd die Möglichkeit, mit spielstarken Erwachsenen zu spielen, um sich so an höhere Geschwindigkeiten in spielstärkeren Ligen zu gewöhnen. Faszinierend für alle Jugendlichen ist hier, dass sie auch mal die Möglichkeit bekommen, gegen die Oberligaspieler des SC Staig trainieren zu dürfen. Nicht

Herren IV (Kreisliga) und Herren V (Kreisklasse B). Dass sich auch die Damen I (Verbandsklasse Süd) und die Damen II (Bezirksliga) mal als Trainingspartner zur Verfügung stellen, rundet ein Konzept ab, das nicht nur im Bezirk Ulm, sondern wohl auch in ganz Baden-Württemberg einzigartig ist.

Vorläufiges Ergebnis aller Bemühungen der Vereinsverantwortlichen sind aktuell die Herbstmeisterschaft der Jungen I in der Jungen-Betriebsliga und 6 neue Bezirksmeister sowie sagenhafte 22 Podestplätze bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften.

Wer sich genauer über das neue Jugendkonzept, Trainingszeiten und die Erfolge der Jugendspieler informieren möchte, findet alle weiteren Informationen unter tt-staig.de

Hermann Aßfalg

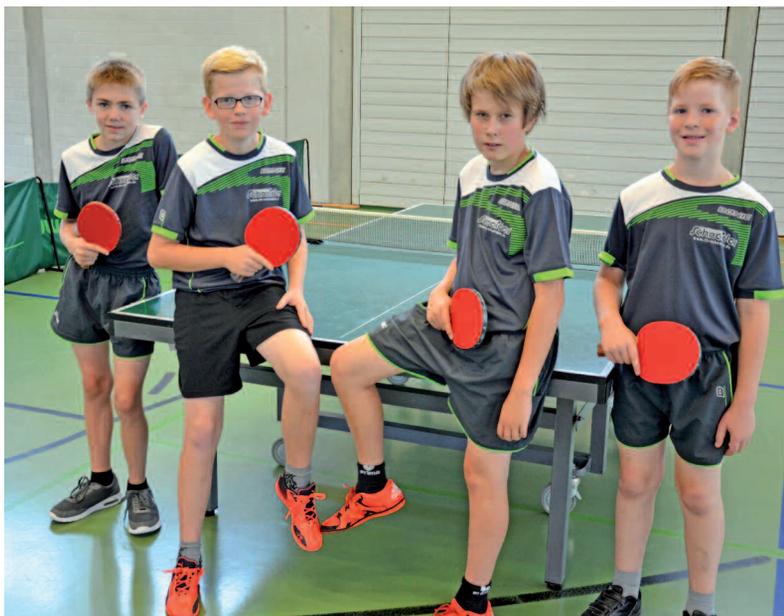
Jungen III sammelt erste Erfahrungen

Im ersten Jahr der Teilnahme am offiziellen Punktspielbetrieb der über 12-jährigen Jugendlichen konnten die Spieler **Colin Vogl, Tobias Renz, Finn Beck** und **Roman Isser** erste Erfahrungen sammeln.

Höhepunkt dabei war der Sieg gegen Öpfingen. Anschließend schlugen sich die Jungs auch ganz tapfer und schrammten mit einer äußerst knappen 4:6-Niederlage gegen Ermingen an einem Punktgewinn vorbei. Beachtenswert ist, dass **Roman Isser**, obwohl erst 10 Jahre alt, schon zwei Einzelsiege erringen konnte.

Wenn die Jungs weiterhin regelmäßig und intensiv weitertrainieren, wird ihnen sicherlich noch der ein oder andere Sieg gelingen. Weiter so Jungs!

Ralf Mieke



Die Hoffnungsträger Jungen III, v.l Colin Vogl, Tobias Renz, Finn Beck und Roman Isser.

Showgruppen wieder aktiviert, Trainer gesucht

Bei der letzten Sportgala 2014 haben sowohl die „Hip Hops“ also auch die „Funky Girls“ ihre Auflösung verkündet. Die beiden Gruppen haben den SC Staig viele Jahre weit über die Landesgrenzen mit ihren kreativen Shows präsentiert.

Für einige Gruppenmitglieder sollte dies allerdings kein endgültiges Ende sein. Für die diesjähri-

ge Sportgala haben sich einige tanzbegeisterte Mädels, unter anderem auch ein Teil der „Funky Girls“, zusammengeschlossen, um gemeinsam eine Show zu gestalten. Mit tollem Ergebnis!

Damit sich die vielen Trainingseinheiten auch gelohnt haben, möchten die Mädels diese Show auch noch bei weiteren Veranstaltungen zeigen. Um die

Gruppe langfristig erhalten zu können, wird dringend ein neuer Trainer gesucht! Es wäre wirklich schade, wenn sich die Gruppe wegen eines fehlenden Trainers auflösen müsste.

Es gibt natürlich auch noch aktive Showgruppen im SC Staig. Diese werden nachfolgend vorgestellt.

Kerstin Rieger

Die Birds

Mit den Birds gehen die Rope Skipping Showgruppen in die dritte Generation. Die 15 Mädels sind im Alter zwischen 11- 18 Jahren und trainieren 1 Mal in der Woche.

Im Jahr 2009 wurde die Anfängergruppe wieder ins Leben gerufen. Seitdem reist die Gruppe auf jedes Landeskinderturnfest und zeigt auf den Bühnen ihr Können. Mit Erfolg! Sie wurde mehrfach auserwählt, bei den Abschlussveranstaltungen als eine der besten Gruppen, die auf den Showbühnen zu sehen waren, aufzutreten. Auch auf der traditionellen Kinderweihnachtsfeier sind die Rope Skipper ein fester und gern gesehener Bestandteil.



Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Gruppe 2014 geteilt. Seither gibt es die Showgruppe mit dem Namen „Birds“ und zusätzlich eine Anfängergruppe.

Ein absolutes Highlight dieses

Jahres war für die Birds die Teilnahme an der Matinee der Bewegung im Ulmer Theater sowie die Sportgala in Staig. Mit ihrem Können überraschten sie bei diesen Veranstaltungen das Publikum.

Kerstin Rieger

Dancekids

Die Dancekids trainieren immer donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr im Fiss. Die Mädels sind zwischen 6 und 13 Jahren alt und eine aufgeweckte und lustige Truppe. In den Tanzstunden werden zum Aufwärmen 1-2 Spiele gespielt. Anschließend wird mit der geplanten Choreographie losgelegt. Das große Ziel dieses Jahr war die Sportgala des SC Staig, für die die Mädchen Monate lang trainierten.

Leonie Krettenauer



Fortsetzung von Seite 38

Spiders

Die Showgruppe „Spiders“ wurde bereits 1999 gegründet und feiert damit in diesem Jahr ihr 17-jähriges Bestehen.

Während vor einigen Jahren noch ein paar Jungs zu den Gruppenmitgliedern gezählt wurden,

besteht sie derzeit aus insgesamt 16 Mädels, von denen einige seit der Geburtsstunde der Gruppe mit dabei sind. Ihre Shows zeigen sie auf Firmenfeiern und auf verschiedenen Sportveranstaltungen wie Sportgalas oder dem alljährlichen Turnfest.

Dieses Jahr wurde das Turnfest

in der eigenen Stadt vor der Kulisse des Ulmer Münsters gefeiert. Dies war etwas ganz Besonderes für die Gruppe. Mit ihrem Auftritt „Pixelchaos“ wurden die Spiders dazu ausgewählt, an der Turnfestgala in der Donauhalle vor rund 1100 Zuschauern aufzutreten und das Publikum zu begeistern.

Für die diesjährige Sportgala wollten sie sich aber etwas ganz Besonderes und Neues einfallen lassen. Es wurde daher Zeit für eine neue Choreografie. Unter dem Motto „Tetris“ zeigten die Mädels - als Ergebnis zahlreicher Trainingseinheiten, Diskussionen, Bastel- und Näh-einheiten - eine herausragende Leistung mit viel Liebe zum Detail. Die Gruppe kann zurecht stolz auf sich sein!

Kerstin Rieger



Grundlagen lernen im „Mariaturnen“

In mehr als 40 Jahren ist noch keine Turnstunde wegen Erkrankung ausgefallen

Die Basis aller sportlichen Betätigungen liegt im Turnen. Das sagt **Maria Schneider**, Übungsleiterin beim SC Staig im Geräteturnen für 5 und 6-jährige Mädchen. Im Turnen liegt für sie die beste Grundlagenausbildung für alle weiteren Sportarten. Hier lernt man Spannung aufzubauen und sie zu halten, Beweglichkeit, Koordination, Konzentration und Kraft. „Ohne die Grundlagen des Turnens gäbe es keinen Erfolg in Aerobic oder Ropeskipping oder auch im Skifahren“.

Drei Mal in der Woche gibt sie Turnstunden für die kleinen Mädchen. Montags eine Stunde für die Fünfjährigen und eine für die Sechsjährigen sowie mittwochs eine Stunde für diejenigen aus beiden Gruppen, deren Talent sie weiter fördern kann. Das Kind stehe für sie immer im Vordergrund, und sie möchte jedem Mädchen gerecht werden. Sie sieht, was in den Kindern steckt und möchte jedem, das eine Begabung zum Turnen hat, ermöglichen, mit Übung und Ausdauer sein Potenzial zu nutzen.

Klein anfangen sei wichtig, das ist für sie Basisarbeit. Auf einem Bein hüpfen oder rückwärts hüpfen, eine Rolle vorwärts, auf einen Kasten springen, auf dem



Disziplin ist eine Grundvoraussetzung für das Turnen. Doch es macht den Mädchen auch Spaß und sie kommen gern und regelmäßig. Maria (stehend links) mit „ihren“ Mädchen.

Schwebebalken gehen, sich am Reck halten – das sind erste Übungen, die einem kleinen Kind viel abverlangen. „Bis sie ein Rad oder einen Handstand können dauert es sehr lange“. Es werde unterschätzt, wieviel Kraft und Spannung diese Bewegungsabläufe voraussetzen. „Spielchen“ gebe es bei ihr nicht, sie möchte den Mädchen das Turnen beibringen und sie sieht, wie viel Freude es ihnen macht.

Auch Disziplin ist eine Grundvoraussetzung für sie. In ihren Stunden gilt: „Maria hat das Sagen!“ „Aber es kommt so viel von den Mädchen rüber“. Sie kommen immer gern und regelmäßig zum „Mariaturnen“, wie sie es nennen. Und das macht ihr Spaß. „Wenn der Spaß mal fehlt, höre ich auf“. Dabei kann sich Maria gar nicht mehr genau erinnern, wann sie mit dem Turnen angefangen hat.

Seit es die Steinberger Turnhalle gibt, gehe sie zum Turnen und hat durch den nahtlosen Übergang zur Übungsleiterin vor ca. 40 Jahren bis heute nicht aufgehört damit. Sie habe schon alle Altersgruppen trainiert, eine Pause gab es eigentlich nie. Ihre Tochter habe sie in der Trage mit in die Turnstunden genommen, und wegen Krankheit sei auch noch keine Turnstunde ausgefallen.

Sie macht kein großes „Tamtam“ um ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Leistung im Verein. Schlicht und einfach sei sie, und so soll man sie auch beschreiben. Trotzdem muss einmal gesagt werden, welch herausragende Stütze und Förderin Maria Schneider für die Erfolge des Staiger Mädchenturnens war und ist.

Vielen Dank Maria!

Ingrid Koch



Basisarbeit mit Übungen, die einem kleinen Kind viel abverlangen.

Kinderweihnacht

Am 10.12.2016 fand die diesjährige Kinderweihnachtsfeier in der Gemeindehalle in Altheim statt. Mit viel Begeisterung und großem Eifer zeigten alle Kinderturngruppen, von den „Kleinsten“ aus dem Eltern-Kind-Turnen bis hin zu den Teenagern, tolle und mitreißende Turn-, Rope-Skipping- und Tanzvorführungen.

Alle Gruppen führten den Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden vor, was sie das ganze Jahr über in den Turnstunden gelernt haben. Sowohl für die Kinder als auch für die Zuschauer war

die Kinderweihnachtsfeier eine festliche Einstimmung auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage.

Nach dem großen Auftritt wurden gemeinsam Lieder gesungen, musikalisch umrahmt durch Bläser der Jugendkapelle und Jungspieler des Musikvereins Altheim. Danach leuchteten die Kinderaugen, als Engel kleine Geschenke an alle Mitwirkenden verteilten.

Ein großer Dank gilt allen Übungsleiterinnen, Helferinnen, mitwirkenden Kindern und helfenden Händen, die zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben!

Vera Haag

Impressionen





INFORM

TURNEN

Landesqualifikation LBS-Cup Mannschaft

Am Samstag, 12. November, fand die Landesqualifikation vom LBS-Cup Mannschaftswettkampf in Bingen statt. Dafür hatten sich die Mannschaften der E-Jugend und der Offenen Klasse qualifiziert. Dieser Wettkampf war die Qualifikation für das Landesfinale, bei dem die ersten vier Mannschaften weiterkommen. Beim Mannschaftswettkampf werden immer die besten drei Wertungen einer Mannschaft addiert.

Die E-Jugend begann an diesem Wettkampftag. Trotz der Enge in der Halle kamen sie gut durch die Geräte. Das einzige Gerät, an dem sich die Turnerinnen noch deutlich verbessern müssen, ist der Schwebebalken.

Leider konnte **Nina Bamberger** an diesem Wettkampf aufgrund eines Armbruches nicht teilnehmen. Dafür sprang **Luise Huber** kurzfristig für sie ein.

Bei der offenen Klasse waren gesundheitsbedingt ein paar Ausfälle zu verkraften. Eigentlich hätten die jungen Damen zu acht den Wettkampf angetreten. Aber durch die Ausfälle von **Eva Bailer**, **Christina Linder** und **Stephanie Ströbele** blieben nur noch 5 übrig.

Die Turnerinnen nahmen die Herausforderung trotzdem an und gaben alles. Selbst die jüngsten unter ihnen mit **Julica Hauser** und **Dana Mack**, die kurzerhand einen Geräte-4-Kampf bestritten haben.

Anja Bochtler



Sie belegten den 9. Platz. Es turnten: Helen Birk, Linda Hagen, Vanessa Schöne, Lara Beck und Luise Huber.



Sie gaben alles trotz 3 Ausfällen und erreichten den 9. Platz. V.l. Julica Hauser, Hannah Rapp, Una Kiesel, Dana Mack und Laura Amann.

Sportlicher Ehrgeiz und Pflege sozialer Kontakte stehen im Mittelpunkt

Frauenturngruppe „Vögtle“ feiert 20-jähriges Jubiläum

Die „Gruppe Vögtle“ besteht seit Februar 1997 und kann somit im kommenden Jahr auf 20 Jahre gemeinsames Turnen zurückblicken. Genau so lange ist auch **Cornelia Vögtle** Übungsleiterin dieser Turngruppe.

Die Übungsstunden finden jeweils dienstags von 19.00 – 20.00 Uhr in der Gemeindehalle in Altheim statt. Durchschnittlich kommen ca. 16 – 18 Frauen im Alter zwischen 40 bis Ende 70 zur Übungsstunde, die komplette Gruppe jedoch besteht aus 26 Turnerinnen.

Der Trainingsinhalt zielt darauf ab, Ausdauer und Beweglichkeit zu stärken, wobei Elemente aus vielerlei gymnastischen Bereichen vertreten sind, so u. a. Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Bauch-Beine-Po und Qi Gong. Dementsprechend kommen Pezzipall, Pilatesball, Aerostep usw. regelmäßig zum Einsatz.

Außer sportlichem Ehrgeiz sind auch die sozialen Kontakte innerhalb der Gruppe äußerst wichtig. Die Turnstunden klingen jeweils mit einer gemütlichen Einkehr aus. Feste jährliche

Programmpunkte sind ein Sommerfest, ein gemeinsamer Ausflug sowie die Weihnachtsfeier, die stilvoll und gemütlich im Vereinsheim begangen wird, mit der Ehrung der Turnfleißigsten sowie einem Rückblick auf das vergangene Jahr -auch mit Hilfe von Fotos.

Man kümmert sich umeinander: Kranke werden besucht und mit einem Blumensträußchen aufgemuntert. Bei runden Geburtstagen gibt's einen Gutschein mit Blumenstrauß.

Im Jahr 2016 stand ein Besuch im Kleinkunsttheater KCC in Ulm auf dem Programm. Bei derartigen Anlässen wächst die Gruppengröße sogar bis auf über 30 Personen an, denn dazu werden auch passive Turnerinnen eingeladen, die meist aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv turnen können. Dasselbe gilt für die jährliche Weihnachtsfeier und die Ausflüge.

Jetzt freut sich die Gruppe darauf, im Jahr 2017 das 20-jährige Jubiläum gebührend feiern zu können.

Übrigens: Neue Mitglieder sind in der Turngruppe jederzeit herzlich willkommen!

Cornelia Vögtle



Conny Vögtle (vordere Reihe dritte von rechts) ist seit 20 Jahren als Übungsleiterin für ihre Turngruppe im Einsatz

TURNERIN

„Wo bleibe ich gesund?“

www.sportprogesundheit.de

In diesem Internetportal finden Sie gesundheitsorientierte Vereinsangebote in Ihrer Nähe, die das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT tragen. Viele weitere Tipps rund um den gesunden Sport finden Sie unter www.sportprogesundheit.de



DEUTSCHER SPORTBUND